Schulnachrichten.

1. Durchgenommene Pensa.

Sexta.

Ordinarius: in a Realgymnasiallehrer Dr. Lehmann, in b Realgymnasiallehrer Dr. Bassenge.

1. **Religion** 3 St., in a Lyon, vom 15. Januar an Opel, in b Eckardt. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Erklärung des ersten Hauptstückes. Das erste Hauptstück, Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden gelernt.

2. **Deutsch** 4 St., in a Lehmann, in b Bassenge, vom 15. Januar an Hofmann. Lehre vom einfachen Satze; Wortarten und Wörterklassen; Deklination und Konjugation, ausgenommen die Schwankungen. Erklärung von Lesestücken, Übungen im Wiedererzählen, Vortrag kleiner Gedichte. Einübung der Rechtschreibung und der Hauptregeln der Interpunktion. Aufsätze und Diktate wöchentlich abwechselnd.

3. **Latein** 8 St., in a Lehmann, in b Bassenge. Regelmässige Deklination der Substantiva und Adjektiva; Steigerung der Adjektiva. Kardinal- und Ordinalzahlwörter; das Notwendigste der Fürwörter. Die regelmässigen Konjugationen ausschliesslich der Deponentia. Übungen im Übersetzen nach Busch, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Specimina und Extemporalia wöchentlich abwechselnd.

4. **Geographie** 2 St., in a Le Mang, in b Schwarze. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe an der Hand der Orts- und Heimatskunde. Sachsen in ausführlicher, Deutschland in übersichtlicher Darstellung.

5. **Geschichte** 1 St., in a Lehmann, in b Bassenge, vom 15. Januar an Hofmann. Alte Geschichte in Geschichtsbildern.

6. **Naturgeschichte** 2 St., in a Morgenstern, in b Wobst. Sommer: Botanik. Besprechung von Pflanzen, Einprägung der Pflanzenteile, Einreihung der Arten in die leichteren Familien. Winter: Zoologie. Betrachtung charakteristischer Arten der Wirbeltiere.

7. **Rechnen** 5 St., in a Demme, in b Wobst. Die vier Spezies in unbenannten, benannten und ungleich benannten Zahlen. Regeldetri. Zeitrechnung. Das Dezimalsystem in Münze, Mass und Gewicht. Bothe, Rechenaufgaben, Heft 1.

8. **Kalligraphie** 2 St., in a Morgenstern, in b Eckardt. Schreibübungen nach Zählen, deutsche und lateinische Schrift.

9. **Zeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Einübung der geraden Linie durch Darstellung geradliniger ornamentaler Figuren. Übergang zur Kreislinie.

10. **Gesang** 2 St., in a und b Müller. Notenkenntnis: a) Namen, b) Wert der Noten, c) Vorzeichnungen bis zu 3 # und 3 b; Singübungen von L. Grosse (Übung 1—38). Verschiedene ein- und zweistimmige Lieder aus „Liedersammlung" von Osk. Schwalm. Choräle.

11. **Turnen** 2 St., in a Morgenstern, in b Eckardt. Übungen im Gehen und Laufen. Grundformen der Freiübungen. Dauerlauf und Schnelllauf. Springvorübungen. Die notwendigsten Ordnungsübungen. Vorwiegend Übungen im Schweben, Steigen, Klettern. Hangstand, Streckhang, Liegestütz. — Turnspiele fanden in den Turnstunden nur wenig Berücksichtigung, da dieselben (besonders deutscher Fussball, Schlagball, Barrlauf) im Sommerhalbjahr allwöchentlich am Montag, Donnerstag und Freitag von 5—7 Uhr unter Leitung Eckardts und Morgensterns, zunächst bei freiwilliger Beteiligung der Schüler aus VI—OIII, betrieben wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

Ordinarius: in a Realgymnasiallehrer Dr. Schwarze, in b Oberlehrer Wobst.

1. **Religion** 3 St., in a Lyon, vom 15. Januar an Opel, in b Eckardt. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholung des ersten und Erklärung des zweiten Hauptstückes. Das zweite Hauptstück, Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden gelernt.

2. **Deutsch** 4 St., in a Schwarze, vom 15. Januar an Hofmann, in b Wobst. Grammatisches Pensum nach Lyons Handbuch, 1. Teil: Abteilung für Quinta. Rechtschreibung, Satzzeichenlehre. Übungen im Lesen, Nacherzählen und Vortragen. Besprechung von Lesestücken. Aufsätze und Diktate in wöchentlichem Wechsel.

3. **Lateinisch** 8 St., in a Schwarze, in b Schladebach. Grammatisches Pensum im Anschluss an das lateinische Übungsbuch von Busch-Fries, 2. Teil, bis zu den verba anomala. Pensa und Extemporalia wöchentlich wechselnd.

4. **Französisch** 4 St., in a Classen, in b Rentzsch. Dolch, Elementarbuch der französischen Sprache. Wöchentlich abwechselnd Exercitium und Extemporale.

5. **Geographie** 2 St., in a Welte, in b Unbescheid. Erweiterung der Grundbegriffe. Die ausserdeutschen Länder Europas.

6. **Geschichte** 1 St., in a Schwarze, vom 15. Januar an Hofmann, in b Wobst. Deutsche Geschichte in Geschichtsbildern.

7. **Naturgeschichte** 2 St., in a Morgenstern, in b Wobst. Sommer: Botanik Organographie, die Klassen des Linnéschen Systems. Winter: Wirbeltiere.

8. **Rechnen** 4 St., in a Morgenstern, in b Wobst. Weiterer Ausbau des Dezimalsystems (Dezimalbrüche). Bruchrechnung.

9. **Kalligraphie** 1 St., in a Morgenstern, in b Eckardt. Schreibübungen nach Zählen, Lateinschrift.

10. **Zeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Kreisbogen und Kreisformen. Einübung nichtkreisförmiger krummer Linien. Zeichnen nach ornamentalen Vorlagen (Herdtle, Taubinger). Anwendung der Farbe.

11. **Gesang** 2 St., in a und b Müller. Fortsetzung der Kenntnis der Tonarten bis 6 # und 6 b. Singübungen von L. Grosse (Übung 39—70). Verschiedene zweistimmige Lieder aus „Liedersammlung" von Osk. Schwalm. Choräle.

12. **Turnen** 2 St., in a Nowack, in b Eckardt. Grundformen der Ordnungsübungen. Einfache Verbindungen von Freiübungen. Klettern, Hangeln, Springen, Laufen. Turnspiele siehe Sexta.

Quarta.

Ordinarius: in a Realgymnasiallehrer Dr. Le Mang, in b Oberlehrer Dr. Schelle.

1. **Religion** 3 St., in a Flemming, in b Eckardt. Wiederholung der biblischen Geschichte. Erklärung des 2. und 3. Hauptstückes. Das 3., 4. und 5. Hauptstück, Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden gelernt.

2. **Deutsch** 3 St., in a Kell, in b Schelle. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke. Lernen von Gedichten. Lehre vom einfachen, erweiterten und zusammengesetzten Satze. Abschluss der Regeln über Orthographie und Interpunktion. Alle drei Wochen eine Arbeit, dazwischen Diktate.

3. **Lateinisch** 6 St., in a Le Mang, in b Schelle. Verba anomala; die Partizipialkonstruktionen; die Hauptregeln aus der Lehre von der Übereinstimmung der Satzteile und aus der Kasuslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen nach Busch, Lateinisches Übungsbuch für Quinta, und nach Ostermann-Müller, III. Teil; wöchentlich abwechselnd Scriptum und Extemporale.

4. **Französisch** 6 St., in a Classen, in b Schindler. Dolch, Schulgrammatik Teil I, Lektion 1—22. Wöchentlich abwechselnd Exercitium und Extemporale. Sprechübungen. Gelesen wurde aus Premières lectures françaises (Schulz & Co., Strassburg).

5. **Geographie** 2 St., in a Le Mang, in b Unbescheid. Die aussereuropäischen Erdteile.

6. **Geschichte** 2 St., in a Le Mang, in b Schelle. Alte Geschichte nach Köperts Geschichtskursus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. **Naturgeschichte** 2 St., in a und b Morgenstern. Botanik. Repetition des Linnéschen, sowie Besprechung der wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Im Winterhalbjahre: Wirbellose Tiere.

8. **Rechnen** 3 St., in a Demme, in b Wobst. Wiederholung und Erweiterung des Rechnens mit Dezimal- und andern Brüchen. Regeldetri.

9. **Geometrie** 2 St., in a Demme, in b der Rektor. Entwickelung der elementaren stereometrischen und planimetrischen Anschauungen. Einleitung in die Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke.

10. **Zeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Zeichnen nach natürlichen Blättern. Kombinieren einfacher Flachornamente. Anwendung der Farbe.

11. **Gesang** 1 St., in a und b Müller. Kenntnis der Molltonarten. Singübungen von L. Grosse. Auch zweistimmige Übungen. Zweistimmige Lieder aus „Liedersammlung" von Osk. Schwalm. Choräle.

12. **Turnen** 2 St., in a Morgenstern, in b Eckardt. Erweiterte Ordnungsübungen. Freiübungen in einfachen Gruppen. Sturmspringen, Hangübungen, vorwiegend: Hangeln im Streckhang aufwärts; dauernder Beugehang, Armwippen, gemischter Hang am Hochreck, Schwingen im Streckhang. Aufsprung und Aufschwung zu Sitz und Stütz. Turnspiele siehe Sexta.

Unter-Tertia.

Ordinarius: in a Oberlehrer Dr. Nowack, in b Oberlehrer Dr. Schladebach.

1. **Religion** 2 St., in a Harich, vom 15. Januar Opel, in b Lyon. Biblische Geschichte im Anschluss an das Lesen ausgewählter Abschnitte des Alten Testaments, 1 St. Ergänzende Wiederholung des Katechismusunterrichts, 1 St.

2. **Deutsch** 3 St., in a Nowack, in b Classen. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Döbelner Lesebuch, IV. Band. Inhaltsangaben, freie Vorträge; Lernen und Vortragen bestimmter Gedichte; Lebensbeschreibungen der Verfasser. Grammatisches Pensum nach Lyons Handbuch, I. Band, Abteilung für Tertia. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

3. **Lateinisch** 6 St., in a Nowack, in b Le Mang. Auswahl der syntaktischen Regeln, Übersetzungen und Vokabellernen nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller, III. Teil. Wiederholung der Formenlehre. Scriptum und Extemporale in wöchentlichem Wechsel.

4. **Französisch** 4 St., in a Hahn, in b Schladebach. Dolch, Schulgrammatik, Teil I, Lektion 23—37. Wöchentlich abwechselnd Exercitia und Extemporalia. Lese- und Sprechübungen im Anschluss an Premières lectures françaises (Schulz & Co., Strassburg).

5. **Englisch** 3 St., in a und b Classen. Gesenius, Elementarbuch, Kap. I—XIII. Wöchentlich abwechselnd Exercitium oder Extemporale.

6. **Geographie** 2 St, in a Welte, in b Unbescheid. Deutschland, physisch und politisch mit Hinweis auf Handel und Gewerbe.

7. **Geschichte** 2 St., in a Nowack in b Schladebach. Römische Kaiserzeit; Geschichte der germanischen Völker von den Anfängen bis Rudolf von Habsburg unter Berücksichtigung der anderen europäischen Staaten.

8. **Naturgeschichte** 2 St., in a Kell, in b Morgenstern. Im Sommer: Botanik. Das natürliche System. Im Winter: Bau und Leben des Menschen. Vergleichende Rückblicke auf den Tierkörper.

9. **Rechnen** 2 St., in a Lohmann, in b Demme. Regeldetri, Prozent- und Zinsrechnung.

10. **Mathematik** Geometrie 2 St., in a und b Lohmann. Anwendung der Kongruenzsätze. Vier- und Vielecke. Flächenvergleichung bis zum pythagoreischen Lehrsatze. — Allgemeine Arithmetik und Algebra 2 St., in a Lohmann, in b Demme. Die vier Species mit allgemeinen Grössen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten.

11. **Freies Handzeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Plastische Darstellung von geometrischen Vollkörpern in Kreidemanier. Hierbei anschauliche Entwickelung der perspektivischen und Beleuchtungsgesetze.

12. **Turnen** 2 St., in a Nowack, in b Eckardt. Verbindung von Ordnungs- und Freiübungen, Belastung durch Hantel und Eisenstab. Lauf, Sprung, Hang. Turnspiele siehe Sexta.

13. **Stenographie** in beiden Abteilungen je 1 St., Rotter. Behandlung der Laut- und Wortbildung mit Lese- und Schreibübungen unter Benutzung von Kriegs Leitfaden und des 1. Schreibheftes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Tertia.

Ordinarius: in a Oberlehrer Rentzsch, in b Oberlehrer Dr. Hahn.

1. **Religion** 2 St., in a Lyon, vom 15. Januar an Opel, in b Flemming. Biblische Geschichte im Anschluss an das Lesen ausgewählter Abschnitte des Alten Testaments, 1 St. Ergänzende Wiederholung des Katechismusunterrichts, 1 St.

2. **Deutsch** 3 St., in a Rentzsch, in b Welte. Lektüre und Erläuterung klassischer Gedichte, besonders Schillers und Goethes (Balladen und Romanzen); die hervorragendsten Erzeugnisse der Dichter der Befreiungskriege. Hierbei Hinweis auf das Versmass und die allgemeinen metrischen Gesetze. Erörterung der Dichtungsarten. Vortrag von Gedichten. Wiederholung der Satzlehre. Die Periode. Laut- und Wortbildungslehre. Aufgabe in a: 1. Die Folgen der Kreuzzüge. 2. Frühling und Jugend. 3. Gang der Handlung und Grundgedanke in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus". 4. Die segensreichen Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunst. 5. Über den Wert der Gesundheit (Michaelisprüfung). 6. Was erfahren wir aus Caesar de bell. Gall. I, 1—29 über die Zustände im Lande der Helvetier ums Jahr 58 v. Chr.? 7. Welchen Nutzen gewähren uns die Tiere? 8. Charakteristik des Ritters in Schillers Ballade „Der Kampf mit dem Drachen". 9. Worin hat die Anhänglichkeit an unsere Heimat ihren Grund? 10. Woran erkennen wir unsere wahren Freunde? 11. Prüfungsarbeit. — Aufgaben in b: 1. Der Wald. 2. Die blühenden Bäume. 3. Der Nutzen des Windes. 4. Die Hausschwalbe. 5. Die Kapelle auf Rhodus (Michaelisprüfung). 6. Der Nutzen der Steine. 7. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. 8. Wie der Hund dem Menschen dient. 9. Ein Tag aus meinen Ferien. 10. Der Erlkönig. 11. Prüfungsarbeit.

3. **Lateinisch** 6 St., in a Rentzsch, in b Schwarze. Übereinstimmung der Satzteile, Kasuslehre, Nebensätze, 3 St. Caesar de bell. Gall. I. und Stücke aus II., 3 St. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd.

4. **Französisch** 4 St., in a Le Mang, in b Hahn. Grammatik: Dolch, Schulgrammatik, Teil I, Lektion 39 bis zu Ende. Gelesen: in a: Xavier de Maistre „Le Lépreux de la Cité d'Aoste"; „Les Prisonniers du Caucase"; in b: Souvestre „Au coin du feu". Exercitia und Extemporalia wöchentlich wechselnd.

5. **Englisch** 3 St. in a Dolch, in b Hahn. Grammatik: Elementarbuch von Gesenius, Kap. XIV bis XXIII. Exercitia und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Lektüre: in a: Marryat, The Children of the New Forest; in b: Lesestücke aus dem Elementarbuch von Gesenius.

6. **Geographie** 2 St., in a und b Welte. Das ausserdeutsche Europa, physisch und politisch.

7. **Geschichte** 2 St., in a Rentzsch, in b Hahn. Neuere Geschichte von der Reformation bis auf die Gegenwart.

8. **Naturgeschichte** 2 St., in a Kell, in b Morgenstern. Im Sommer: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Krystallographie.

9. **Physik** 2 St., in a und b Demme. Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichtes und des Schalles.

10. **Mathematik,** in a Lohmann, in b Flemming. Arithmetik 2 St.: Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Fortgesetzte Übungen im Auflösen von Gleichungen. Im Anschluss Übungen im praktischen Rechnen. Geometrie 2 St.: Kreissätze, Flächenmessung, Ähnlichkeit.

11. **Freihandzeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Zeichnen nach leichten Gipsmodellen ornamentalen Charakters.

Turnen 2 St., in a Morgenstern, in b Eckardt. Ordnungsübungen. Freiübungen mit charakteristischen Formen der Belastung: Wurf, Stoss, Hieb, Hangeln am Tau. Hangzucken. Gemischter Sprung auch an Kasten und Pferd. Vorwiegend Stütz, Schwingen im Stütz, Stützhüpfen. Umschwünge. Weit- und Zielwurf. Turnspiele siehe Sexta.

13. **Stenographie** in beiden Abteilungen je 1 St., Rotter. Behandlung der Wortkürzung einschliesslich der Sigel mit Schreib- und Leseübungen. Als Lehrmittel dienten Kriegs Lehrbuch, das 2. Schreibheft und die Übungsschrift „Lesebibliothek" für 1894.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Sekunda.

Ordinarius: in a Oberlehrer Dr. Unbescheid, in b Oberlehrer Flemming.

1. **Religion** 2 St., in a Lyon, in b Flemming. Propheten und Dichter des Alten Testaments, 1 St. Pflanzung und Ausbreitung des Christentums in der Zeit der Apostel, ausgewählte Abschnitte der Apostelgeschichte, 1 St.

2. **Deutsch** 3 St., in a Unbescheid, in b Flemming. Übersicht der deutschen Litteratur von Luther bis Schiller, im Anschluss an das Lesen ausgewählter Stücke. Besprechung der Aufsätze. Vortrag von Gedichten. Deutsche Aufsätze in a: 1. Die Familie Mut. 2. Die sinnbildliche Bedeutung des Grases. 3. Es wird Krieg! 4. „Ich hatt' einen Kameraden, einen bess'ren findst du nit." 5. Die Handlung des I. Gesanges von Goethes Hermann und Dorothea (Prüfungsarbeit). 6. Über geschichtliche Aufgaben des deutschen Volkes. 7. Die Örtlichkeit in Goethes Hermann und Dorothea. 8. Sparen ist ein grosser Zoll. 9. Prüfungsarbeit. — Deutsche Aufsätze in b: 1. Das Bergsteigen. 2. Vorteilhafte Folgen der Entdeckung Amerikas. 3. Die Verfinsterungen der Sonne und des Mondes. 4. Vorteilhafte Lage Dresdens. 5. Gedanken beim Besuch eines Friedhofs. 6. Die Glocke, die Begleiterin des menschlichen Lebens. 7. Gut Ding will Weile haben. — Rom ist nicht an einem Tage erbaut — Eile mit Weile. 8. Welche Vorteile hat uns die Wiederherstellung des Deutschen Reiches gebracht. 9. Prüfungsarbeit.

3. **Latein** 5 St., in a Bassenge, in b Flemming. Infinitiv, Participium, Reflexivpronomen, Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Das Nötigste aus der Metrik und Prosodie. Exercitia und Extemporalia in wöchentlichem Wechsel. In a: Caes. de bell. Gall. II. und IV.; Ovid Metam. Nr. 11, 1—48, 13, 22, 26 in der Siebelis-Polleschen Auswahl. — In b: Caes. de bell. Gall. II. und III.; Ovid Metam. Nr. 11 und 13.

4. **Französisch** 4 St., in a Hahn, in b Lehmann. Grammatik: Dolch, Schulgrammatik II, Lektion 1—14. Gelesen: G. Bruno, le Tour de la France par deux enfants. — Wöchentlich abwechselnd Exercitia und Extemporalia.

5. **Englisch** 3 St., in a Hahn, in b Lehmann. Grammatik: Gesenius, Grammatik der englischen Sprache §§ 1—97. Gelesen: Lamb, Tales from Shakespeare, Ausg. Velhagen und Klasing. — Wöchentlich abwechselnd Exercitia und Extemporalia.

6. **Geographie** 2 St., in a Unbescheid, in b Bassenge. Asien und Afrika.

7. **Geschichte** 2 St., in a Unbescheid, in b Bassenge. Orientalische, griechische und römische Geschichte.

8. **Naturgeschichte** 2 St., in a und b Kell. Mineralogie und Geologie. Gelegentlich der Paläontologie Wiederholungen aus den Gebieten der Zoologie und Botanik.

9. **Physik** 2 St., in a und b Demme. Die Lehre von dem Magnetismns und der Elektrizität.

10. **Mathematik** 5 St., in a Biedermann, in b Lohmann. Potenz- und Wurzellehre. Fortgesetzte Übung im Auflösen linearer Gleichungen mit einer Unbekannten. Lineare Systeme. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Kreislehre. Ähnlichkeitslehre. Umfang und Inhalt des Kreises. Übungen im geometrischen Zeichnen.

11. **Freihandzeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Fortsetzung des Zeichnens nach ornamentalen Gipsmodellen höherer Stufe. Für geübtere reifere Zeichner Studien nach Specht etc.

12. **Turnen** 2 St., in a Morgenstern, in b Eckardt. Neben Ordnungs- und Freiübungen hauptsächlich Stab- und Hantelübungen. Weiterbildung im Hang, Stütz und Sprungstütz.

13. **Stenographie,** in beiden Abteilungen je 1 St., Rotter. Kurze Wiederholung der Lehre von der Wortkürzung in Form von Diktier- und Leseübungen. Behandlung der Satzkürzung mit Schreib- und Leseübungen. Als Lehrmittel wurde neben Kriegs Lehrbuch noch die Übungsschrift „Körnerreden" benutzt.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: in a Professor Dr. Welte, in b Oberlehrer Dr. Schindler.

1. **Religion** 2 St., in a Harich, vom 15. Januar an Lyon, in b Flemming, vom 15. Januar an Lyon. Lehr- und Spruchdichtung des Alten Testaments. Leben des Apostels Paulus, seine Briefe an die Galater und Philipper, 1 St. — Geschichte der Ausbreitung des Christentums und der Reformation in Deutschland, 1 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch** 3 St., in a Welte, in b Lyon. Einführung in die klassische Litteratur des Mittelalters und Lesen der vorzüglichsten Dichtungen dieser Epoche. Litteraturgeschichte bis zur Reformation. Übungen im freien und mündlichen Vortrage. Deutsche Aufsätze in a: 1. Das menschliche Leben gleicht einer Blume. 2. Wie unterscheiden sich Naturgeschichte und Naturlehre? 3. Die Einwirkung des Klimas auf die Tierwelt. 4. Die Fahrt über die Donau (Nach dem 25. Abent. des Nibelungenliedes). 5. Der Nutzen und Schaden des Feuers. 6. Die wichtigsten Veränderungen, welche der Mensch in der Natur hervorbringt. 7. Not entwickelt Kraft. 8. Prüfungsarbeit. — Deutsche Aufsätze in b: 1. Die Romantik der Sächsischen Schweiz. 2. Freund und Schmeichler. 3. Der Bau der Handlung in Goethes Götz von Berlichingen. 4. Hau deinen Götzen mutig um, es sei Geld, Wollust oder Ruhm! 5. Das Romantische in Schillers Jungfrau von Orleans. 6. Keine Tüchtigkeit ohne Tapferkeit. 7. Das Werk lobt den Meister. 8. Prüfungsarbeit. — Gelesen wurden in b ausser den hervorragendsten mittelhochdeutschen Dichtungen Goethes Götz von Berlichingen und Schillers Jungfrau von Orleans.

3. **Lateinisch** 5 St., in a Nowack, in b Rentzsch. In a: Sallust: Einleitung; bellum Jugurthinum Kap. 1—62 (zum Teil in kursorischer Lektüre). 2 St. Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis-Polle: Einleitung mit den darin enthaltenen Stellen aus Ovid über das Leben des Dichters; I (Schöpfung), II (vier Weltalter), XVI (Jason und Medea), XXXVII (Kampf der Lapithen und Zentauren). Auswendiglernen geeigneter Stücke. 2 St. Gerundium, Gerundivum, Supinum, Coniugatio periphrastica, Gebrauch der Tempora und Modi. Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Alle 14 Tage Scriptum oder Extemporale. 1 St. In b: Grammatisches Pensum und schriftliche Arbeiten wie in a. Sallust: Einleitung; bellum Jugurthinum Kap. 1—62. 2 St. Ovid: Einleitung wie in a; I (Schöpfung), 35 (die Griechen in Aulis), 36 (Fama, Landung der Griechen, Cyknos), 38 (Tod des Achilles. Der Streit um dessen Waffen. Tod des Aiax), 46 (Albanische Könige. Anfänge Roms. Romulus und Hersilia). 2 St.

4. **Französisch** 4 St., in a Dolch, in b Schindler. Grammatik: Dolch, Lektion 16—28; wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Sprechübungen, kleinere freie Vorträge. Lektüre: Coppée, ausgewählte Erzählungen.

5. **Englisch** 4 St., in a Dolch, in b Schindler. Grammatik: Gesenius §§ 121—217; wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Sprechübungen, kleinere freie Vorträge. Lektüre in a: Irving „Sketchbook" und Macaulay, History of England, 3. Kapitel; in b: Irving „Sketchbook".

6. **Geographie** 2 St., in a und b Welte. Asien (politisch), Amerika und Australien.

7. **Geschichte** 2 St., in a Welte, in b Lyon. Geschichte des Mittelalters.

8. **Chemie** 2 St., in a und b Kell. Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Elemente der Chlor- und Sauerstoffgruppe. Lösung stöchiometrischer Aufgaben.

9. **Physik** 2 St., in a Biedermann, in b Lohmann. Die Lehre von der Wärme. Allgemeine Witterungskunde.

10. **Mathematik** 5 St., Allgemeine Arithmetik und Algebra 2 St., in a Biedermann, in b Lohmann. Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Quadratische Systeme. — — Geometrie 3 St., in a Biedermann, in b Henke. Ebene Trigonometrie.

11. **Darstellende Geometrie** 2 St, in a Biedermann, in b Henke. Darstellung von Punkten, Strecken, ebenen Figuren und Körpern in Grundriss und Aufriss. Netze einfacher Körper.

12. **Freihandzeichnen** 1 St., fakultativ, in a und b Strauss. Anfang des Landschaftszeichens.

13. **Turnen** 2 St., in a und b (kombiniert) Morgenstern. Frei- und Ordnungsübungen. Benutzung der schwereren Stäbe und Hanteln. Erweiterung des Gerätturnens. Viel volkstümliche Übungen. Einzelne Spiele.

Unter-Prima.

Ordinarius: in a Konrektor Prof. Harich, in b Prof. Dr. Henke.

1. **Religion** 2 St., in a und b Harich, vom 15. Januar an Lyon. Evangelische Glaubenslehre: Gottes Wesen und Wirken. Gesetz und Sünde. Die Erlösung. 1 St. — Geschichte des Papsttums, der Lehre, des kirchlichen Lebens, der Reformationsbestrebungen im Mittelalter. 1 St.

2. **Deutsch** 3 St., in a Harich, vom 15. Januar an Bassenge, in b Lyon. Litteraturgeschichte von Luther bis auf Klopstock. Freie Vorträge über verschiedenartige Stoffe, sowie Übungen im Disputieren,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rezensieren und Protokollieren. Gelesen, in a: Lessings Emilia Galotti, Goethes Iphigenie auf Tauris und Lessings Laokoon; in b: Lessings Emilia Galotti und Minna von Barnhelm, Goethes Iphigenie auf Tauris und Lessings Hamburgische Dramaturgie. Schriftliche Arbeiten in a: 1. In welchen Fällen hat die Mahnung an Parzival: „Fragt nicht zuviel!" auch für andere Geltung? 2. Rudenz, wie er war und wie er wurde. 3. Hinauf, auf die Berge! 4. Vom Mittelalter zur Neuzeit. 5. Die Eltern der Emilia Galotti. 6. Tapferkeit beweist nicht allein der Krieger. 7. Der Charakter der Iphigenie in Goethes Drama. 8. Prüfungsarbeit. In b: 1. „Es ist nicht weit her" — eine echt deutsche Redensart. 2. Die Poesie des Wanderns. 3. Welche ästhetischen Grundsätze hat Lessing bei der Abfassung der Emilia Galotti befolgt? 4. Der Aufbau der Handlung in Lessings Minna von Barnhelm. 5. Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande. 6. Fischarts Wort: Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. 7. Die Stellung des Dichters Martin Opitz in der deutschen Litteraturgeschichte. 8. Prüfungsarbeit.

3. **Lateinisch** 5 St., in a Harich, vom 15. Januar an Schwarze, in b Schelle. Wiederholung einzelner Kapitel der Syntax. Schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Extemporalien. Gelesen wurde in a: Liv. XXI, 1—48; Vergil. Aen. I—IV (ausgewählte Stücke); als Privatlektüre: Sallust, Bellum Jugurth. c. 70—92, Vergil. Aen. VI (Auswahl); in b: Liv. XXIII; Verg. Aen. I—IV (ausgewählte Stücke); als Privatlektüre: Caes. bell. Gall.; Sall. bell. Jug.; Liv. III; Curt. Ruf.; Cic. or. Cat., pro Arch. poeta; somn. Scip.; Ov. Metam.

4. **Französisch** 4 St., in a Dolch, in b Schladebach. Grammatik: Dolch, Lektion 28—31; Wiederholungen. Alle 14 Tage abwechselnd Exercitien, Extemporalien, freie Arbeiten (a: Vie de Martin Luther; L'aveu, une narration; La Guerre de 30 ans depuis le débarquement de Gustave-Adolphe jusqu'à sa mort à la bataille de Lutzen; Sommaire d'Emilie Galotti, tragédie de Lessing; Lettre d'invitation et de réponse. — b: Les différentes manières de voyager; La Moisson; Les avantages de l'économie; Il faut battre le fer, pendant qu'il est chaud; Les plaisirs d'hiver). Lektüre: Mérimée, Colomba; Racine, Athalie mit Hinweis auf die Grundgesetze der französischen Verslehre. — In a: Übersetzung aus Schillers Geschichte des 30jährigen Krieges; in b: Gutzkows Zopf und Schwert. — Mündliche Übungen im Erzählen und Sprechen.

5. **Englisch** 3 St., in a Schindler, in b Schladebach. Grammatik: Gesenius beendet. Wiederholungen. Freie Arbeiten (a: The Earl of Essex; My Native Town; Enoch Arden; A Trip to Saxon Switzerland, A day of my last vacations, Prüfungsarbeit; b: The Ancient Britons; The Destruction of Herculaneum and Pompeii; The Richest Prince, after J. Kerner; English Money; Salt and its Production; A Letter), Exercitien und Extemporalien abwechselnd alle 14 Tage. Lektüre: Tennyson: 'Enoch Arden', Dickens: 'Sketches'. Mündliche Übungen im Erzählen und Sprechen.

6. **Geschichte** 2 St., in a Unbescheid, in b Lyon. Neue Geschichte, von der Reformation bis auf das Zeitalter der grossen Monarchen.

7. **Chemie** 2 St., in a und b Kell. Elemente der Stickstoff- und Kohlenstoffgruppe mit Rücksicht auf Mineralogie und Industrie. Lösung stöchiometrischer Aufgaben.

8. **Physik** 3 St., in a Biedermann, in b Henke. Mechanik.

9. **Mathematik** 5 St., Allgemeine Arithmetik und Algebra, 2 St., in a Rektor, in b Henke. Auflösung quadratischer Systeme. Arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Binomischer Satz für ganze positive Exponenten. — Geometrie 3 St., in a Biedermann, in b Henke. Stereometrie.

10. **Darstellende Geometrie** 2 St., in a Biedermann, in b Henke. Darstellung unbegrenzter Geraden und Ebenen. Ebene Schnitte von Polyedern, Cylinder und Kegel in Grundriss, Aufriss und Abwickelung.

11. **Freies Handzeichnen** 1 St., fakultativ, in a und b Strauss. Fortsetzung der Landschaftsstudien. Anfang des Aquarellmalens.

12. **Turnen,** a und b kombiniert 2 St., Eckardt. Neben weiterer Entwickelung des Frei- und Ordnungs-, Stab- und Hanteltumens, häufig Gesellschaftsübungen. Turnen an allen Geräten, vorwiegend aber an Reck, Barren, Pferd. Wettlaufen, Ringen, Springen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Prima.

Ordinarius: Rektor Prof. Dr. Oertel.

1. **Religion** 2 St., Harich, seit 15. Januar Flemming. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, 1 St., Geschichte des kirchlichen Lebens am Ausgange des Mittelalters, Reformationsgeschichte 1 St.

2. **Deutsch** 3 St., Unbescheid. Litteraturgeschichte von Klopstock bis Schiller. Lektüre von Schillers Wallenstein, Herders Cid, Wielands Oberon, Klopstocks Oden. Vorträge der Schüler über selbstgewählte Gegenstände. — Aufsätze: 1. Enthält Klopstocks Ode: „Die Frühlingsfeier" eine Handlung im Sinne Lessings? 2. Im Leben ist Vergessen nicht die letzte Tugend (Platen). 3. Die Pläne Lesters. 4. Der Bau der Handlung von Lessings Emilia Galotti. 5. Ein Gemälde von Herders Cid (Abschn. IV) unter Berücksichtigung von Lessings Laokoon. 6. Die sittlichen Ideen in Schillers Balladen. 7. Prüfungsarbeit.

3. **Lateinisch** 5 St., Schelle. Cic. Cato Mai.; Tac. Germania; Hor. carm. I, 2—4, 8—11, 14, 16, 18, 21, 22, 24, 26, 32, 34, 37, 38; II, 3, 7, 10, 14, 18; III, 1—6, 9, 12, 13, 21, 24, 25, 29; IV, 2, 3, 7; Epod. 2, 6, 9. Wiederholung einzelner Kapitel der Syntax. Extemporalien. Schriftliche Übersetungen aus dem Lateinischen ins Deutsche. Privatlektüre: Caes. bell. Gall. und bell. civ.; Sall. coni. Cat. und bell. Jug.; Liv. XXII; Tac. Ann. I; Eutrop.; Cic., or. Cat., pro rege Deiot., Laelius; Ov. Metam.; Verg. Aen.

4. **Französisch** 4 St., Schindler. Wiederholung der Grammatik im Anschluss an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten (alle vierzehn Tage abwechselnd Extemporalien, Exercitien und freie Aufsätze (Le Printemps; La Bataille de Dresde; Ma Ville natale; Hernani; Une lettre d'invitation; La Jeunesse de Schiller). Erweiterung der phraseologischen Kenntnisse nach sachlichen Gruppen. Freie Vorträge. Lektüre: Victor Hugo „Hernani"; A. Daudet, Auswahl von Erzählungen. Abschnitte aus Corneille, Molière, Racine, Boileau etc. etc. im Anschluss an die Litteraturgeschichte.

5. **Englisch** 3 St., Dolch. Alle 14 Tage abwechselnd Extemporalien, Exercitien und freie Arbeiten (A fatal expedition into the Lugloch Cavern, Carnot's Death, Shakespeare's Merchant of Venice, Life of Gustavus Adolphus, Napoleon's War against Austria in 1809). Lektüre: The Merchant of Venice von Shakespeare und Lord Clive von Macaulay. Einiges aus der Litteraturgeschichte. Kleine Vorträge.

6. **Geschichte** 2 St., Unbescheid. Neuere Geschichte vom Zeitalter der grossen Monarchen bis 1871.

7. **Physik** 3 St., Henke. Wellenbewegung. Akustik und Optik. Elemente der Astronomie.

8. **Chemie** 2 St., Kell. Die Metalle mit Rücksicht auf Mineralogie und Technologie. Lösung stöchiometrischer Aufgaben.

9. **Mathematik** 5 St., Rektor. Geometrie 3 St.: Analytische Geometrie der Ebene. Allgemeine Arithmetik und Algebra 2 St.: Gleichungen dritten und vierten Grades. Allgemeiner binomischer Satz. Einiges von den unendlichen Reihen.

10. **Darstellende Geometrie** 2 St., Henke. Durchdringungen. Schattenkonstruktion. Elemente der Perspektive.

11. **Freies Handzeichnen** 1 St., fakultativ Strauss. Weitere Ausbildung des Landschaftszeichnens und des Aquarellmalens.

12. **Turnen** 2 St., Eckardt. Vorwiegend Keulenübungen. Im Sommer häufig Marsch- und Ordnungsübungen in Vorbereitung auf die Übungen beim Heere und vorwiegend volkstümliche Übungen. Im Winter besondere Berücksichtigung der „Kraftübungen".

13. **Gesang** 2 St., Müller. Schüler aus allen Klassen bilden den Sängerchor. Einstudiert wurde: Aus dem Chorbuch von F. W. Sering eine grössere Anzahl Lieder kirchlichen und weltlichen Inhalts. Mehrere vierstimmige Choräle. Ausserdem: Grün-Weiss von L. Grosse. — Waldesandacht von Abt. — Alles mit Gott, geistliches Lied; Mel. von M. Vogel, vierstimmig gesetzt von Otto Müller. — Lang ist's her; Irisches Volkslied, vierstimmig gesetzt von Otto Müller. — Frühlingsklage, Volkslied von Kreipl. — Sang an Aegir von Kaiser Wilhelm II. — Zigeunerleben von J. Becker; daraus Chor Nr. 1, 2, 4, 7.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Chronik.

Zur Ergänzung des letzten Berichtes ist noch folgendes nachzutragen: Am 1. März 1894 wurde Herr Oberlehrer Dr. Hahn als Leutnant der Reserve zur Ableistung einer achtwöchigen militärischen Übung einberufen. Seine Vertretung übernahmen die Herren Dr. Schindler, Dr. Schladebach, Classen, Dr. Le Mang und Dr. Lehmann.

Mit dem Beginne des Schuljahres 1894/95 musste die Unterprima wegen Überfüllung in zwei Parallelcöten eingeteilt werden. Hierdurch und durch den bereits Michaelis 1893 erfolgten Abgang des Herrn Prof. Besser, dessen Stelle während des Wintersemesters 1893/94 von einem Vikar verwaltet worden war, machte sich die Anstellung dreier neuer Lehrer erforderlich. Als solche wurden vom Rate der Stadt die Herren Kandidaten des höheren Schulamtes Dr. Edmund Bassenge,[1]) Dr. Woldemar Schwarze[2]) und Dr. Hans Lohmann[3]) gewählt.

Die Einführung derselben und die Aufnahme der neuen Schüler erfolgte am 3. April. Von den letzteren, deren Zahl sich auf 111 belief, wurden 1 der Unterprima, je 5 der Ober- und Untersekunda, 7 der Untertertia, 5 der Quarta, 9 der Quinta und 79 der Sexta zugeteilt. Im Laufe des Schuljahres traten noch in Obersekunda, Obertertia, Untertertia, Quarta, Quinta und Sexta je einer und in Untersekunda 2, in Summa 8 ein, so dass die Gesamtzahl der in diesem Jahre aufgenommenen Schüler 119 beträgt.

Am 14. April nahmen das Lehrerkollegium und die Schüler der Klassen Oberprima bis Untertertia bei dem Einzuge Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Johann Georg an der Spalierbildung teil. Sodann hatte am 18. April eine Deputation der Realgymnasien des Landes unter Führung des Berichterstatters die hohe Ehre, von Ihren Königlichen Hoheiten empfangen zu werden und dem neuvermählten fürstlichen Paare unter Überreichung eines poetischen Willkommengrusses[4]) die ehrfurchtsvollsten Glückwünsche aussprechen zu dürfen.

Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs wurde am 21. April Herrn Oberlehrer Dr. Oskar Dolch der Professortitel verliehen.

---

1) Dr. Edmund Bassenge, geboren zu Dresden am 12. November 1866, erhielt seine Vorbildung auf der Kreuzschule und studierte seit 1886 auf der Universität zu Leipzig vornehmlich Geschichte, Geographie und Germanistik. Nach Erwerbung der philosophischen Doktorwürde in Sommer 1890 legte er August 1891 die Prüfung für das höhere Schulamt ab und wurde hierauf Michaelis für das Probejahr dem Königl. Gymnasium zu Dresden-N. zugewiesen. Seit den Sommerferien 1893 Vikar an der Annenschule, wurde er am 1. April 1894 daselbst angestellt.

2) Dr. Woldemar Schwarze, geboren am 19. April 1869 in Dresden, besuchte von 1879 — 1887 die Kreuzschule und bezog Ostern 1887 die Universität Leipzig, um sich dort dem Studium der alten Sprachen zu widmen. Nachdem er im Mai 1891 an dieser Universität die philosophische Doktorwürde erworben hatte, bestand er im Februar 1892 das Examen für die Kandidatur des höheren Schulamts. Von Ostern 1892 — 93 legte er am Königl. Gymnasium zu Dresden-N. sein Probejahr ab, war dann bis Ostern 1894 an der Kreuzschule thätig und wurde am 1. April desselben Jahres vom Rate der Stadt als Lehrer an der Annenschule angestellt.

3) Hans Lohmann, geboren am 23. April 1868 in Dresden, erhielt hier seinen ersten Unterricht. Ostern 1887 verliess er das Gymnasium zum heiligen Kreuz mit dem Reifezeugnis, um an der Technischen Hochschule zu Dresden und später an der Universität Leipzig Mathematik, Physik und Geographie zu studieren. Nachdem er sich in Leipzig im April 1893 das Oberlehrerzeugnis erworben hatte, wies ihn das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zur Ableistung des Probejahres Ostern 1893 an das Realgymnasium zu Chemnitz und Michaelis 1893 an die Annenschule. Hier wurde ihm im April 1894 eine Lehrerstelle übertragen. Im Juli 1894 wurde er zum Sekondeleutnant der Reserve des Schützen (Füsilier-) Regiments „Prinz Georg" Nr. 108 befördert und im März 1895 von der Universität Leipzig zum Doktor der Philosophie promoviert.

4) Das von Herrn Oberlehrer Dr. H. Unbescheid verfasste Gedicht lautet wie folgt:

Es kam der Lenz — der Osterglocken Klänge
Begrüssten schon die wachende Natur,
Da hebt von neuem sich das Festgepränge,
Und Jubellaut erschallt durch Wald und Flur,
Und mit des Frühlings neubelebten Chören
Lässt sich zugleich ein lieblich Märchen hören:

Am Elbestrom, wo Freundschaft sich erzeigen
Natur und Kunst im glücklichen Verein,
Von grünen Bergen auf die Lerchen steigen
Und Türme schaun ins Sachsenland hinein,
Dort wuchs auf seinem heimatlichen Schlosse
Aus edlem Blut heran ein Fürstensprosse.

Umwoben von dem Immergrün der Sage,
Stieg sein Geschlecht in Heldengrösse auf,
Sie treu bewahrend bis auf unsre Tage,
Nie ändernd sich in stürm'scher Zeiten Lauf.
Ruhmreicher Ahnen edle Mannestugend
Umgab mit Glanz des Fürstensohnes Jugend.

Erlauchte Eltern weckten ihm die Sinne
Für stille Freuden an des Hauses Herd —
Da wurde selbst sein Herz von holder Minne
Und zarter Sehnsucht wundersam verklärt;
Begleitet von des Volkes Wunsch und Segen,
Zog er hinweg dem schönen Ziel entgegen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 23. April vormittags 10 Uhr durch einen Aktus gefeiert. Denselben eröffnete der Gesang des Chorals „Allein Gott in der Höh' sei Ehr" und ein von Herrn Oberlehrer Dr. Lyon gesprochenes Gebet. Hieran schlossen sich Deklamationen deutscher Gedichte durch den Quartaner Johannes Bärwinkel („Der Sachsen Rautenkranz" von A. Böttger), die Obersekundaner Edwin Böhme („Der Rhein" von E. Geibel) und Emil Werner („Die besten Mauern" von K. Grüneisen) und den Oberprimaner Richard Nitzsche („Kronprinz Albert von Sachsen bei Sedan", poetischer Versuch des Oberprimaners Karl Grossmann). Nach dem Gesange des Liedes „Grün-Weiss" von L. Grosse hielt Herr Elementar- und Turnlehrer Eckardt die Festrede über „Physiologie der Leibesübungen". Ausgehend von der Thatsache, dass unter der Regierung des Königs Albert die körperliche Erziehung unseres Volkes durch allgemeine Einführung des Turnunterrichts in den Schulen eine mächtige Förderung gefunden hat, beantwortete er die beiden Fragen: 1. Welche Einrichtungen unseres Körpers ermöglichen die Bewegung und damit die Leibesübung? 2. Welche Wirkung übt die Bewegung wiederum auf die Organe des Leibes aus? Der Vortragende entwickelte dabei den Anteil der Muskulatur, des Blutkreislaufes und Herzens, der Lungen und des Nervensystems, sprach von der Wichtigkeit der Bewegung insbesondere für die Jugend, vom Verhältnis des Turnens zum Sport und vom Einfluss der Leibesübung auf die Charakterbildung. Den Schluss bildete die Aufforderung an die deutsche Jugend, sich zur Erhaltung der nationalen Güter fähig zu machen, an deren Erringung unser König so ruhmreichen Anteil genommen hat. Der Vortrag des Liedes „Mein Vaterland" von Mangold durch den Chor endete die Feier. Als Vertreter der städtischen Behörden waren die Herren Stadtrat Richter und Stadtverordneten Kammsetzer und Bierling erschienen.

Zur Feier des 25jährigen Jubiläums des Realgymnasiums zu Döbeln am 9. Juni überbrachte Herr Oberlehrer Dr. Lyon, früherer Lehrer dieser Anstalt, die herzlichsten Glückwünsche des Lehrerkollegiums.

Donnerstag, den 14. Juni, wurde der Annenschule die hohe Ehre des Besuches Sr. Excellenz des Herrn Kultusministers von Seydewitz zu teil. Derselbe erschien in Begleitung des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel bereits mit dem Beginne des Unterrichts, hospitierte in den drei obersten Klassen und nahm von dem Lehrgange und den Einrichtungen der Schule in eingehender Weise Kenntnis. Von 11 Uhr an besichtigte er in der Aula einen Teil der geographischen Lehrmittelsammlung und eine schnell veranstaltete Ausstellung von Schülerzeichnungen. Bei seinem Weggange sprach der Herr Staatsminister seine volle Befriedigung über die gewonnenen Eindrücke aus.

Zum Gebrauche einer längeren Badekur war Herr Oberlehrer Rentzsch bereits eine Woche vor den Sommerferien vom 14. bis zum 20. Juli beurlaubt. In seine Vertretung teilte sich das Lehrerkollegium.

Glückselig' Land, wo dunkle Wälder rauschen,
Der Neckar sich durch Weingelände schlingt,
Wo heute noch die Spätgebornen lauschen,
Wenn Lied und Sage ihnen Kunde bringt,
Wie mächtig hier der deutsche Geist gewaltet
Und sich des Reiches Herrlichkeit entfaltet!

Glückselig' Land, voll Milde, Kraft und Segen,
Wo edle Sänger priesen einst dein Los,
Dass kühnlich kann der Fürst zur Ruhe legen
Sein Haupt in treuer Unterthanen Schoss,
In deine Gau'n ward froh der Weg genommen,
Den Spross Wettins, du hiessest ihn willkommen!

Und anmutsvoll, im ersten Jugendprangen
Sah er erblühen dort ein edles Reis,
Und höher schwoll die Brust ihm voll Verlangen,
Zu werben um der Minne holden Preis,
Und ritterlich begann er drauf zu fragen,
Ob Herz zum Herzen freudig auch geschlagen.

„Willst Du in einem Lande mit mir leben,
„Wo Treue stets als höchstes Kleinod gilt
„Und Fürst und Volk im Bunde sich bestreben,
„Dass fleckenlos der reiche Ehrenschild?
„Wo eine Fürstin waltet voller Güte,
„Am Rautenkranz sich reihet Blüt' an Blüte?"

Und sieh! als ob ihr schon in stillen Stunden
Das Glück der Liebe leise sei erwacht,
In sanfter Regung hat ihr Herz empfunden,
Welch schönes Los der Edle ihr gebracht;
Und Gattenliebe schlingt die zarten Bande,
Und Sehnsucht führt sie nach dem Sachsenlande.

Das Lied verklingt — es hebt der Lenz die Schwingen
Und breitet aus sein reiches Blütenmeer,
Dem Herzensbund den Festesgruss zu bringen,
Und Jubelklänge schallen laut und hehr;
Selbst aus der Hütte dringt der Freude Rufen
Bis zum Palast, bis zu des Thrones Stufen:

Heil dir, Wettin! Heil dem erlauchten Paare!
Dein Stamm erblüh' in fernste Zeiten fort!
Gott schirme dich, und in der Flucht der Jahre
Sei er auch künftig Deines Hauses Hort!
Und immerdar bewähre sich aufs neue
An dir des Volkes alte Lieb' und Treue!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Sommerferien währten in diesem Jahre vom 21. Juli bis 18. August.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts wurde am 21. August der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Dr. Ernst Emil Hofmann der Annenschule zur Ableistung des Probejahres zugewiesen. Nachdem er einige Zeit hospitiert hatte, ward ihm der englische Unterricht in Untertertia A und ein Teil des französischen Unterrichts in Quarta B übertragen.

Schon während der Sommerferien war Herr Realgymnasiallehrer Dr. Le Mang an einer Lungenentzündung schwer erkrankt. Er musste deshalb vom 21. August bis 15. September Urlaub nehmen, um durch einen Aufenthalt im Süden seine Gesundheit wieder völlig herzustellen. Den grössten Teil seiner Stunden übernahm in höchst dankenswerter Weise Herr Kandidat Dr. Hofmann.

Da der Tag von Sedan auf einen Sonntag fiel, fand der übliche Festaktus am Sonnabend vorher vormittags 10 Uhr statt. Ausgezeichnet wurde derselbe durch die Gegenwart des Herrn Geh. Schulrates Dr. Vogel und der Herren Stadtverordneten Blochwitz und Gandil. Nach dem Gesange des Chorals „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut" trugen folgende Schüler patriotische Gedichte vor: die Untersekundaner Arno Sorger („Des Sachsenlandes Segen" von A. Mende) und Alfred Schmidt („Die Schlacht von Metz" von E. Dohm), Unterprimaner Hans Fischer („Am Abend der Schlacht von Beaumont", eigner poetischer Versuch) und Oberprimaner Richard Nitzsche („Jena und Sedan", poetischer Versuch des Oberprimaners Karl Grossmann). Der Festredner, Herr Oberlehrer Rentzsch, gab nach Würdigung der nationalen Bedeutung des Tages eine gedrängte Übersicht der Geschichte des Elsass von Cäsars Zeit bis zum Ausgange des Mittelalters und legte dar, von welcher Wichtigkeit dieses Land als deutsche Grenzmark in diesem Zeitraume gewesen sei. Vor der Rede sang der Chor „Das deutsche Lied" nach F. W. Kalliwoda, zum Schlusse der Feier „An Deutschland" nach Jul. Otto.

Bei der Beerdigung des um das sächsische Schulwesen hochverdienten Ministerialdirektors Herrn Geh. Rat Dr. iur. Petzoldt am 5. September war die Annenschule durch den Berichterstatter vertreten.

Laut Ratsverordnung vom 15. September haben Rat und Stadtverordnete beschlossen, alljährlich für einen würdigen Abiturienten der Annenschule, der zum Zwecke seiner Berufsbildung eine Hochschule oder eine höhere Fachschule besucht, ein Stipendium von 300 Mark auszusetzen. Die Verleihung soll auf Vorschlag des Lehrerkollegiums durch den Rat und zwar nur an Söhne Dresdner Einwohner erfolgen. Der Berichterstatter fühlt sich gedrungen, den städtischen Behörden für diesen neuen Beweis wohlwollender Fürsorge für die Annenschule den herzlichsten Dank hier öffentlich auszusprechen.

Die schriftliche Michaelisprüfung wurde vom 10. bis 12. September abgehalten, das Sommersemester Freitag, den 21. September, geschlossen.

Mit dem Anfange des Wintersemesters am 2. Oktober trat auf Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Martin Gebhardt, Assistent an der K. Technischen Hochschule, sein Probejahr an der Annenschule an. Ihm wurde der physikalische Unterricht in Untersekunda B und der algebraische in Obersekunda A zugeteilt.

Dem Begräbnisse des Herrn Bürgermeisters a. D. Bönisch am 12. November wohnten im Namen der Schule Rektor und Konrektor bei.

Zur Erinnerung an den 300jährigen Geburtstag des Heldenkönigs Gustav Adolf wurde Montag, den 10. Dezember, eine Nachfeier abgehalten. Den Vortrag der Festrede hatte für Herrn Dr. Bassenge, der durch Unwohlsein verhindert war, Herr Dr. Schwarze freundlichst übernommen. Die Rede wies zunächst auf die Zustände hin, welche das Eingreifen Gustav Adolfs in den deutschen Krieg veranlassten, und zeigte, wie es dem Schwedenkönige vor allem darauf ankam, die Errichtung des habsburgischen dominium maris Baltici zu verhindern, von dem schliesslich der Untergang des Protestantismus zu befürchten stand, und wie ihm durch die Haltung der deutschen Fürsten die Rettung Magdeburgs unmöglich gemacht wurde. Nach einer Schilderung von Gustav Adolfs Siegeszuge, seiner Machtstellung in Deutschland und seinem frühzeitigen Heldentode schloss die Darstellung mit einer Würdigung der Verdienste des Schwedenkönigs um die Abwehr der habsburgischen Übermacht und um die Erhaltung des Protestantismus in der deutschen Kirche und Schule.

An der Aufführung des Gustav Adolf-Festspiels von P. Kaiser, die an den beiden vorhergehenden Tagen auf Anregung des Herrn Oberkonsistorialrates D. Dibelius durch Primaner der Gymnasien Dresdens in der Turnhalle des Neu- und Antonstädter Turnvereins erfolgte, beteiligten sich 20 Schüler der Anstalt. Den von Herrn Dr. H. Unbescheid verfassten Prolog sprach der Oberprimaner Nitzsche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 1. Januar 1895 wurde Herrn Turn- und wissenschaftlichem Hilfslehrer Woldemar Morgenstern die Ständigkeit verliehen.

Am 10. Januar vollendeten sich 25 Jahre, seitdem die Schule aus ihrem alten Heim in das neue Gebäude übersiedelte. In der ersten gemeinsamen Morgenandacht nach den Weihnachtsferien gedachte der Rektor in einer Ansprache dieses bedeutsamen Ereignisses und gab einen kurzen Überblick über die mannigfachen Wandlungen, die die Schule während dieses Zeitraumes im Inneren und Äusseren erfahren hat.

Das diesjährige Winterfest fand am 9. Januar wie üblich im grossen Saale des Gewerbehauses statt. Als Ehrengäste waren die Herren Geheimer Schulrat Dr. Vogel, Bürgermeister Dr. Nake, Stadträte Geier, Friedrich, Fischer, Dr. Teichmann, Pastor Dr. Frommhold, Archidiakonus Heise u. a. zugegen. Das Programm des musikalischen Teiles war folgendes: „Sang an Ägir", komp. von Kaiser Wilhelm II., für gem. Chor gesetzt von Albert Becker, vorgetragen vom Annenschülerchor; zwei Lieder für Tenor („Schifferlied" von Fesca und „Gondoliera" mit Klavier- und Cellobegleitung von Grützmacher), vorgetragen von Herrn Dr. Lohmann, begleitet von Fräulein Lohmann und Herrn Architekten Löschcke, ehemaligem Schüler; Polonaise (Cis-moll) für Klavier von Chopin, vorgetragen von Leupold (OI); drei Lieder für Sopran („der Lindenbaum" von Schubert, „Guten Morgen" von Grieg und „Des Glockentürmers Töchterlein" von C. Loewe), vorgetragen von Frau Konrektor Prof. Harich; Air für Violine von J. S. Bach, vorgetragen von Hauschild (OI); drei Lieder für Bariton („An der Weser" von Gustav Pressel, „Dein gedenk' ich, Margareta" von E. Meyer-Helmund und „Fröhliche Armut, Spielmannslied" von Karl Bohm), vorgetragen von Herrn Oberlehrer Rentzsch; zwei Lieder für Sopran mit Männerchorbegleitung („Abschied" und „Die Lerchen" von Ferdinand Hiller), vorgetragen von Frau Konrektor Prof. Harich und Lehrern der Anstalt; Rondino für Flöte und Piano, von A. B. Fürstenau, vorgetragen von Neumann (UI^b) und Berg (UI^b); vier Chöre für gemischten Chor aus: „Zigeunerleben" von Julius Becker, vorgetragen vom Annenschülerchor. — Wie früher, so war auch in diesem Jahre von der Firma Kaps ein Flügel zur Verfügung gestellt worden.

Am 11. Januar sah sich Herr Konrektor Prof. Harich zum aufrichtigen Bedauern seiner Kollegen und Schüler infolge schwerer Erkrankung genötigt, bis Ostern um Urlaub nachzusuchen. Wohl hatte er schon längere Zeit die Anzeichen derselben gefühlt, aber sie vermochten ihn nicht von der Erfüllung seiner Pflicht abzuhalten. Möge er recht bald völlige Genesung finden, um mit alter Kraft seine Berufsthätigkeit, an der er mit treuer Liebe hängt, wieder aufnehmen zu können! Seine Vertretung wurde in der Weise geregelt, dass den Religionsunterricht in den oberen Klassen die Herren Oberlehrer Flemming und Dr. Lyon, den deutschen und lateinischen Unterricht in Unterprima die Herren Dr. Bassenge und Dr. Schwarze übernahmen, während zu deren Entlastung der Rat Herrn Dr. Hofmann und Herrn Kandidaten der Theologie Ludwig Opel als Vikare bestellte.

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers vereinigten sich Lehrer und Schüler Montag, den 28. Januar, in gemeinsamer Morgenandacht, bei der Herr Oberlehrer Flemming Gebet und Ansprache hielt.

Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde wurde auch unter den Schülern der Annenschule eine Sammlung für das in Dresden geplante Bismarckdenkmal veranstaltet, die am 12. Februar zum Abschluss kam und den Betrag von 581 Mark 84 Pf. ergab.

Die Erkrankung des Herrn Konrektors sollte nicht die einzige bleiben. Am 16. Februar war auch Herr Oberlehrer Demme, der schon seit Monaten nur mit Anspannung aller seiner Kräfte sein Amt noch verwalten konnte, wegen eines hartnäckigen Nervenleidens gezwungen, bis auf weiteres von der Schule fern zu bleiben. Möge auch ihm baldige Rückkehr zu seiner Thätigkeit vergönnt sein! Seine Unterrichtsstunden wurden vorläufig den Fachkollegen übertragen.

An der diesjährigen Reifeprüfung nahmen sämtliche 24 Oberprimaner teil. Derselben unterzog sich ferner ein früherer Schüler der Anstalt, Lehramtskandidat Theodor Tränkner, den das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts der Annenschule zur Prüfung zugewiesen hatte. In Klausur wurden vom 19. bis zum 26. Februar folgende Aufgaben bearbeitet: 1. Deutscher Aufsatz: „Schillers Verhältnis zur Freundschaft". 2. Englischer Aufsatz: „Lessings Emilia Galotti". 3. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche (Sueton, Div. Julius c. 55 und 56 mit einigen Kürzungen). 4. Französisches Exercitium: „Wallenstein vor der Schlacht bei Lützen" (ein Abschnitt aus Schillers Geschichte des dreissigjährigen Krieges). 5. Mathematische Aufgaben: a) An eine Ellipse mit dem Mittelpunkt O und den Halbachsen a und b lege man in den Endpunkten A_1 und A_2 der grossen Achse die Tangenten A_1L_1 und A_2L_2 und ziehe durch den beweglichen Peripheriepunkt P eine Parallele zu A_1A_2, durch welche die Tangenten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in den Punkten P_1 und P_2 geschnitten werden. Ferner halbiere man PP_1 in Q_1, PP_2 in Q_2 und $Q_1 Q_2$ in Q_3 und nehme auf $A_1 A_2$ einen Punkt C so an, dass $OC = \frac{1}{3} a$ ist. Endlich errichte man in C auf $A_1 A_2$ das Lot und trage auf demselben von C aus nach oben und unten die Strecken $CD_1 = CD_2 = \frac{4}{3} b$ ab. Es ist zu bestimmen der geometrische Ort α) für den Durchschnittspunkt M der Strahlen $A_1 Q_1$ und $A_2 Q_3$ β) für den Höhendurchschnitt des Dreiecks $D_1 D_2 M$. Zahlenbeispiel: $a = 6$ cm, $b = 3$ cm. b) Von einem Dreieck ist der Umfang $2s$, ein Winkel α und der Radius r des Umkreises gegeben. Wie gross sind a, b, c, β und γ? Zahlenbeispiel: $2s = 250$, $r = 73{,}225$, $\alpha = 43^0\ 36'\ 10''$. c) In und um ein regelmässiges Oktaeder, dessen Oberfläche 10 qcm beträgt, sind Kugeln beschrieben. Es sollen die Oberflächen derselben berechnet und für das Verhältnis ihrer Volumina die ersten 4 Näherungswerte angegeben werden. d) Das Produkt der drei ersten Glieder einer arithmetischen Reihe, deren Differenz $\frac{3}{2}$ ist, beträgt $113\frac{3}{4}$. Es soll das Anfangsglied derselben gefunden werden. 6. Physikalische Aufgaben: a) drei unendlich dünne Linsen haben eine gemeinschaftliche optische Achse. Die beiden ersten sind konvex mit den Brennweiten f_1 und f_2 und haben die Entfernung e; die dritte ist konkav mit der Zerstreuungsweite f_3. Welche Entfernung von der zweiten Konvexlinse muss die Konkavlinse haben, damit die von einem Punkte der optischen Achse in der Entfernung x von der ersten Linse ausgehenden Centralstrahlen aus der dritten Linse parallel zur optischen Achse austreten, und wie gross ist die zweite Systembrennweite? Beispiel: $f_1 = 5$ cm, $f_2 = 3$ cm, $f_3 = 2$ cm, $e = 12$ cm, $x = 30$ cm. b) Vom Fussende einer schiefen Ebene, die zum Horizont unter dem Winkel α geneigt ist, wird in der Ebene dieses Neigungswinkels ein Körper mit der Anfangsgeschwindigkeit c unter dem Elevationswinkel ε geworfen. Wo trifft dieser Körper die schiefe Ebene? Mit welcher Anfangsgeschwindigkeit müsste der Körper die schiefe Ebene aufwärts gestossen werden, damit er in gleicher Zeit denselben Punkt der schiefen Ebene erreicht? Beispiel: $\alpha = 10^0$, $\varepsilon = 15^0$, $c = 300$ m : sec.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 11. und 12. März statt. Zum Königlichen Kommissar war der derzeitige Rektor der K. Technischen Hochschule, Herr Prof. Dr. Krause, ernannt worden. Sämtlichen Examinanden wurde das Reifezeugnis zuerkannt. Sie erhielten folgende Censuren:

Name:	Geburtstag:	Geburtsort:	Studium, Beruf:	Sitten-Censur:	Wissensch. Censur:
1. Arnold, Johannes H.	23. April 1876	Dresden	Architektur	I	II^a
2. Breitenborn, Emil A.	13. Januar 1876	Dresden	Postfach	I	II
3. Drees, H. E. Karl	9. August 1876	Leipzig	Ingenieurwissensch.	I^b	III^a
4. Eichhorn, Paul E.	2. August 1875	Dresden	Postfach	I	II
5. Fürst, Karl P.	13. März 1876	Crimmitschau	Wird Kaufmann	I	III
6. Grossmann, Karl L.	14. Februar 1876	Dresden	Ingenieurwissensch.	I	II
7. Hartig, E. Siegfried	22. Dezbr. 1875	Plauen b. Dr.	Maschinenfach	I	II
8. Hauschild, A. Manfred	29. Oktober 1875	Dresden	Ingenieurwissensch.	I	II
9. Hüttner, Alfred A.	21. Dezbr. 1874	Dresden	Ingenieurwissensch.	I	III^a
10. Klemperer, Victor	20. Juni 1876	Dresden	Nationalökonomie	I	II
11. Klien, Johannes C.	24. Mai 1874	Dresden	Ingenieurwissensch.	II^a	III
12. Koch, Eduard J.	19. August 1875	Hoboken b. New-York	Wird Buchhändler	I	III
13. Lehmann, F. A. Hermann	23. April 1875	Dresden	Wird Kaufmann	I	III^a
14. Leupold, K. R. Alfred	5. März 1876	Dresden	Maschinenfach	I	II^b
15. Lohmann, Bernhard	16. April 1875	Dresden	Ingenieurwissensch.	I	II
16. Müller, F. Curt	1. Dezbr. 1875	Meissen	Postfach	I	III^a
17. Nitzsche, H. Richard	9. Novbr. 1875	Dresden	Ingenieurwissensch.	I	II
18. Platzmann, K. A. Ferdinand	14. April 1877	Fluntern b. Zürich	Ingenieurwissensch.	I	I^b
19. Reuning, Theodor P.	22. Juni 1875	Thürmsdorf b. Königstein	Forstwissenschaft	I	II^b
20. Rohen, A. G. Curt	9. Novbr. 1875	Dresden	Maschinenfach	I^b	II^b
21. Schneider, F. Bruno	20. Oktober 1874	Kamenz	Jurisprudenz (Ergänz.-Prüfung)	I	II^b
22. Schwartze, Erich K. S.	6. Januar 1876	Chemnitz	Geodäsie	I	III^a
23. Stenz, W. Albert	14. Februar 1874	Dresden	Wird Kaufmann	I	III^a
24. Wetzlich, H. Lothar E.	26. Novbr. 1874	Dresden	Wird Offizier	I^b	II^b
Hierüber:					
25. Tränkner, Fr. Theodor	24. April 1871	Dresden	Mathematik	—	II^a

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Valediktionsaktus und Entlassung der Abiturienten am 22. März, vormittags 10 Uhr.

1. Choral: „O Gott, du frommer Gott“ etc.
2. Französischer Vortrag des Abiturienten Manfred Hauschild: „Comment on voyageait dans l'ancienne France.“
3. Englischer Vortrag des Abiturienten Victor Klemperer: „Adam Smith and his principles of political economy.“
4. Lateinischer Vortrag des Abiturienten Ferdinand Platzmann: „De veterum Germanorum religionibus.“
5. Deutscher Vortrag des Abiturienten Richard Nitzsche: „Deutsche Treue in Sage und Dichtung.“
6. Poetischer Abschiedsgruss des Unterprimaners Arnold Schering.
7. „Alles mit Gott.“ Geistl. Lied von M. Vogel; vierst. gesetzt von Otto Müller.
8. Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.
9. „Es zieht ein stiller Engel“. Geistl. Lied. Tonsatz von Sering.

In dankenswerter Freundlichkeit hat auch in diesem Jahre Herr Landschaftsmaler Täubert, früher Lehrer der Anstalt, eine Anzahl Bilder der Annenschule (Lichtdruck) mit der Bestimmung geschenkt, dass jedem der Abiturienten je eines als Erinnerungsblatt am Tage der Entlassung übergeben werde.

Tiefbetrauert von der gesamten Einwohnerschaft Dresdens starb am 9. März nach längerem Leiden Herr Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. iur. Stübel. Die vielseitigen, hohen Verdienste des edlen Heimgegangenen um das Gemeinwohl der Stadt Dresden zu würdigen, ist hier nicht der Ort; wohl aber kann sich der Berichterstatter nicht versagen, den Gefühlen wärmsten Dankes für die treue Fürsorge und das fördernde Wohlwollen, welches der Verewigte wie allen Schulen, so auch der Annenschule jeder Zeit hat angedeihen lassen, öffentlich Ausdruck zu verleihen. Sein Andenken wird auch die Annenschule stets in Ehren halten. An der Beisetzung am 12. März beteiligten sich in Vertretung des Lehrerkollegiums die Herren Prof. Dr. Welte, Oberlehrer Dr. Lyon und Oberlehrer Rentzsch. Der Rektor und ein Teil der Kollegen waren durch die Maturitätsprüfung verhindert.

Der 80. Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck soll Montag, den 1. April, vormittags 10 Uhr durch einen öffentlichen Aktus festlich begangen werden, bei dem Herr Oberlehrer Dr. Unbescheid die Festrede halten wird.

---

3. Mitteilungen.

Die regelmässige Aufnahme in die Anstalt erfolgt alljährlich einmal und zwar bei dem Beginne des neuen Schuljahres. Die Anmeldung* hat vor Ostern bei dem Rektor der Schule zu geschehen. Dabei ist der Aufnahme Suchende dem Rektor in der Regel persönlich vorzustellen und sind an Zeugnissen beizubringen:

1. Geburtsurkunde,
2. Impfschein,
3. bei Konfirmierten das Konfirmationszeugnis und
4. ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung (Kenntnisse, Fortschritte, Verhalten).

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt in Bezug auf das Alter das erfüllte neunte Lebensjahr. Als Vorbildung müssen die aufzunehmenden Knaben diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleissigen und begabten Knaben erworben werden.

---

* Die Zeit, von der an Anmeldungen entgegengenommen werden, wird in jedem Jahre am Anfange des Wintersemesters vom Rektor im Dresdner Anzeiger veröffentlicht. Unter den Angemeldeten werden zunächst die Einheimischen berücksichtigt; Auswärtige nur dann, wenn noch weitere Plätze frei sind. Für letzteren Fall behalten die rechtzeitig angemeldeten Auswärtigen vor den nach dem bekannt gemachten Termine sich anmeldenden Einheimischen den Vorzug.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die Aufnahme in höhere Klassen sind die Leistungen der Aufzunehmenden nach den Anforderungen zu bemessen, welche die Lehrordnung in den einzelnen Unterrichtsfächern für die betreffenden Klassen stellt.

Zur ausnahmsweisen Aufnahme im Laufe des Schuljahres, welche nur unter Voraussetzung dringender Umstände zulässig ist, wird der Nachweis erfordert, dass der Schüler befähigt ist, in den begonnenen Unterricht mit Nutzen einzutreten.

Die Aufnahmegebühren betragen 15 Mark; das Schulgeld, das vierteljährlich pränumerando in den ersten Tagen des ersten Monats beim Hausmeister zu entrichten ist, jedoch auch monatlich bezahlt werden kann, beträgt für die Schüler, deren Eltern (erziehungspflichtige Ernährer) in Dresden wohnen, in allen Klassen 120 Mark, für Schüler, deren Eltern zwar ausserhalb Dresdens wohnen, aber Dresdner Bürger sind, 144 Mark, bei denen aber, deren Eltern weder in Dresden wohnen, noch hiesiges Bürgerrecht besitzen, 180 Mark. Es haben nach der stadträtlichen Verordnung vom 6. November 1878 die neu eintretenden Schüler das Schulgeld auf das volle angefangene Quartal zu bezahlen; diejenigen Schüler aber, welche vor vollständiger Absolvierung die Anstalt verlassen, haben ihren Abgang vor Schluss des Quartals anzuzeigen, andernfalls das Schulgeld auch dann, wenn der Schüler nur wenige Tage in dem angefangenen Quartal die Schule besucht hat, auf das volle laufende Quartal zu entrichten.

Etwaige Restanten sind vom Schulgeldeinnehmer noch vor Ablauf des zweiten unbezahlten Monats dem Rektor zur sofortigen Entlassung aus der Anstalt anzuzeigen.

Durch Krankheit entschuldigte Schulversäumnis befreit nicht von der Schulgeldentrichtung.

Von Schülern, welche nach Ablegung der Reifeprüfung die Schule verlassen, ist eine Abgangsgebühr von 15 Mark, von allen andern Abgehenden eine solche von 3 Mark zu entrichten.

Die Absolvierung des vollen Kursus erfordert einen Zeitraum von mindestens 9 Jahren, und selbstverständlich haben nur diejenigen Schüler Aussicht, ihn innerhalb jener Frist zu vollenden, welche nicht durch Zurückbleiben und mangelhafte Erfolge genötigt sind, den Jahreskursus irgend einer der neun Klassen doppelt durchzumachen. Wer dagegen nach zweijährigem Aufenthalte in einer oberen und mittleren Klasse zur Versetzung in eine höhere nicht reif ist, muss als unfähig aus der Anstalt austreten.

Jedes Jahr findet kurz vor Ostern unter dem Vorsitz eines königlichen Kommissars eine Reifeprüfung statt. Auf Zulassung zu derselben haben nur diejenigen Schüler der Anstalt Anspruch, die mindestens ein Jahr in der Oberprima gesessen haben.

Aspiranten von auswärts, welche die Reifeprüfung bestehen wollen, werden nur dann zugelassen, wenn sie durch ausdrückliche Anordnung des Ministeriums zur Bestehung der Reifeprüfung der Anstalt zugewiesen worden sind, und haben, wie auch der Ausfall der Prüfung für sie sein mag, für dieselbe 30 Mark einzuzahlen, welche bei der Schulkasse zu verrechnen sind.

Die Abiturienten, welche die Reifeprüfung bestanden haben, gewinnen das Recht zu Studien an allen höheren Fachschulen des Landes (Technische Hochschule, Forstakademie in Tharandt, Bergakademie zu Freiberg) und zum Besuche der Universität, um daselbst Mathematik, Naturwissenschaften, neuere Sprachen in Verbindung mit Latein, Geographie, Geschichte und Pädagogik zu studieren. Es sollen dieselben nach einem mindestens dreijährigen akademischen Studium zur Prüfung für das höhere Schulamt (Prüfungsordnung vom 31. August 1887), wenn Mathematik, Naturwissenschaften oder die fremden neueren Sprachen die von ihnen erwählten Hauptfächer der Prüfung sind, dagegen ohne Beschränkung zur pädagogischen Prüfung (Prüfungsordnung vom 26. Januar 1888) zugelassen werden. Nach erfolgreich bestandener Prüfung und Erstehung des Probejahres erhalten die Kandidaten des höheren Schulamtes die Befähigung zur Anstellung als Lehrer an sämtlichen höheren Lehranstalten, während die Kandidaten der Pädagogik nur an Realschulen und Seminaren wissenschaftliche Lehrerstellen bekleiden können. — Ferner berechtigt das Reifezeugnis zur Bewerbung um eine Stelle als Sekretär im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern und zur höheren Laufbahn im Fache der direkten und indirekten Steuern, sowie zur Anstellung als Posteleve. Im Eisenbahnbetriebs- und Verwaltungsdienst werden die mit dem Reifezeugnis Abgegangenen bereits nach dreijähriger Dienstzeit als Stationsassistenten oder Aufseher II. Klasse zur Prüfung für höhere Stellen zugelassen. Auch befreit es von der Ablegung der Fähnrichsprüfung.

Die Reife für Oberprima eröffnet die Möglichkeit zu einer Anstellung in der Reichsbank. Doch ist es ratsam, das Reifezeugnis zu erwerben, wenn die Erlangung der höchsten Stellen derselben (Bankdirektor, Reichsbankdirektor) erstrebt wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Reife für Prima berechtigt zum Besuche der Tierärztlichen Hochschule, zur Ausbildung als Zahnarzt und zur Ablegung der Fähnrichsprüfung.

Schüler, die ein Jahr die Sekunda mit Erfolg besucht und im Betragen mindestens die Censur „gut" erhalten haben, sind von der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst befreit. Auch erwerben sie damit das Recht zum Eintritt in den Apothekerberuf sowie eine Reihe von Vergünstigungen in der Beamtenlaufbahn.

4. Statistik.

a) Ausschuss für das höhere Schulwesen.

Vorsitzender: Herr Stadtrat Fischer.

Herr Stadtrat Schriftsteller Dr. Bierey.
„ „ Baumeister Richter.
„ Stadtverordneter Oberregierungsrat Prof. Krieg.
„ „ Rechtsanwalt Müller v. Berneck.
Herr Stadtverordneter Prof. Naumann.
„ Hofrat Dr. med. Hübler.
„ Baumeister Strunz.
Der Rektor.

b) Lehrerkollegium.

1. Rektor: Prof. Dr. Oertel.
2. Konrektor: Prof. Emil Harich.
3. Oberlehrer: Prof. Dr. Moritz Welte.
4. „ Prof. Dr. Richard Henke.
5. „ Prof. Dr. Richard Kell.
6. „ Karl Wobst.
7. „ Prof. Dr. Oskar Dolch.
8. „ Dr. Hermann Unbescheid.
9. „ Karl Demme.
10. „ Max Flemming.
11. „ Dr. Hermann Schindler.
12. „ Dr. Otto Lyon.
13. „ Dr. Emil Schelle.
14. „ Oskar Rentzsch.
15. „ Dr. Hugo Schladebach.
16. Oberlehrer: Dr. Paul Biedermann.
17. „ Dr. Gustav Hahn.
18. „ Dr. Fritz Nowack.
19. „ Karl Classen.
20. „ Ernst Strauss, für Zeichnen.
21. Realgymnasiallehrer: Dr. Richard Le Mang.
22. „ Dr. Alwin Lehmann.
23. „ Dr. Edmund Bassenge.
24. „ Dr. Woldemar Schwarze.
25. „ Dr. Hans Lohmann.
26. Turnlehrer: Friedrich Eckardt, zugleich für Elementarunterricht.
27. „ Woldemar Morgenstern, zugleich wissenschaftl. Hilfslehrer.

Ausserordentliche Fachlehrer: Otto Müller, für Gesang.
Prof. Dr. Bruno Rotter, für Stenographie.

Probandi: Kandidat Dr. Ernst Hofmann, zugleich Vikar.
„ Martin Gebhardt, zugl. Assistent a. d. K. Techn. Hochschule.

Vikar: cand. theol. Ludwig Opel.

c) Freistellen.

Zur Belohnung und Förderung strebsamer, aber unbemittelter Schüler hat die Stadtverwaltung 13 ganze und 26 halbe Freistellen bewilligt, welche nach dem Patent vom 16. Dezember 1870 auf Vorschlag des Lehrerkollegiums vom Stadtrate verliehen werden, und zwar a) nur an Schüler der Klassen Prima bis Quarta inkl.; b) nur auf ein Schuljahr vom 1. April bis 1. April; c) nur an Schüler, deren erziehungspflichtige Ernährer ihren wesentlichen Wohnsitz innerhalb des Stadtbezirks haben.

NB. Laut Ratsverfügung vom 9. April 1880 sollen die Bewerber um Freistellen ein amtlich beglaubigtes testimonium egestatis einzureichen verpflichtet sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im laufenden Schuljahre haben diese Freistellen inne:

In **Oberprima:**

Johannes Arnold (ganze).
Paul Eichhorn (halbe).
Johannes Klien (halbe).

In **Unterprima:**

Karl Böttner (ganze).
Robert Helbig (halbe).
Willy Hörold (halbe).
Alfred Krebs (ganze).
Horst Langenickel (halbe).
Johannes Liermann (halbe).
Max Wagner (halbe).

In **Obersekunda:**

Edwin Böhme (ganze).
Otto Schröter (halbe).
Curt Sperrhaken (ganze).

In **Untersekunda:**

Otto Findeisen (ganze).
Walter Focke (halbe).
Curt Junghanns (halbe).
Albert Krieger (halbe).
Max Kunze (halbe).
Curt Ludwig (halbe).
Rudolf Opitz (halbe).
Alfred Schmidt (ganze).
Walter Schmidt (ganze).
Arno Sorger (halbe).

In **Obertertia:**

Wieprecht Angermann (halbe).
Erich Binder (ganze).
Paul Ehrich (ganze).
Oskar Heymann (halbe).
Karl König (ganze).
Paul Opitz (halbe).

In **Untertertia:**

Georg Christmann (halbe).
Heinrich Lehnert (halbe).
Hermann Roch (ganze).
Wilhelm Röhnick (halbe).
Alfred Voigt (halbe).

In **Quarta:**

Johannes Bärwinkel (ganze).
Karl Krausse (halbe).
William Schink (halbe).

Aus dem Dispositionsfonds:

UIIIa. Fritz Zimmermann (ganze).
IVa. Alexander Kleinstück (halbe).
IVa. Martin Kleinstück (halbe).
Va. Berthold Herig (ganze, v. 1./1. 95. an).
Va. Georg Lochmann (halbe).
Va. Max Ludwig (halbe, v. 1./7. an).
Va. Max Lüdecke (halbe).
Va. Georg Meltzer (halbe, v. 1./10. an).
Va. Erich Sporbert (halbe).
Vb. Richard Hempel (halbe).
Vb. Arno Hönisch (halbe).

Aus der Heymannschen Stiftung empfingen Ostern 1894 Schulbücher: der Obersekundaner Edwin Böhme, der Untersekundaner Otto Findeisen, die Obertertianer Karl König und Erich Binder, die Untertertianer Alfred Voigt und Hermann Roch, der Quartaner Johannes Bärwinkel und der Quintaner Max Ludwig.

Die Joh. Meyersche Stiftungsstelle war für das laufende Schuljahr dem Untertertianer Walter Ehrlich verliehen.

Aus der Schmaltzschen Stiftung erhielt der Untersekundaner Albert Krieger auf das laufende Schuljahr eine halbe Freistelle.

Aus der Mattersdorfschen Stiftung empfing der Unterprimaner Paul Richter ein Stipendium von 24 ℳ.

Das Schäfersche Stipendium von 61 ℳ 20 ₰ wurde zu gleichen Teilen dem Untertertianer Alfred Voigt und dem Quintaner Erich Sporbert überwiesen.

Das Stipendium der alten Annenschüler von 120 ℳ wurde Herrn stud. math. Rudolf Danneberg in Dresden zuerkannt.

Aus der Gehestiftung erhielten der Oberprimaner Johannes Arnold, die Obersekundaner Edwin Böhme und Emil Werner und der Quartaner Johannes Bärwinkel je ein Stipendium von 15 ℳ und die Untersekundaner Otto Findeisen, Curt Ludwig, die Obertertianer Erich Binder, Max Mattick und der Untertertianer Walter Ehrlich je ein solches von 12 ℳ.

d) Witwen- und Waisenkasse.

Kassierer: Prof. Dr. Henke.

Die Witwen- und Waisenkasse des Kollegiums hatte am 1. Januar d. J. einen Bestand von ℳ 8711.74.

Die Kasse hat im Jahre 1894 an 5 Witwen ℳ 180.— an Unterstützungen ausgezahlt.

Exemplare von Schramm „Geschichte der Annenschule“ zu 50 ₰ und von Dolch „Les deux Bassompierre“ zu 50 ₰ verkauft der Hausmeister der Anstalt zum Besten der Kasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e) Die Lehrer-Bibliothek,

verwaltet von Konrektor Prof. Harich,

wurde vermehrt:

1. Durch Geschenke.

Vom Königl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Theotima, Berlin 1841; Aus Schleiermachers Leben. In Briefen. 2 Bde. Berlin 1858; Die Triarier David Friedrich Strauss, Ludwig Feuerbach und Arnold Ruge und ihr Kampf für die moderne Geistesfreiheit. Kassel 1852; Oncken, Adam Smith und Immanuel Kant. Leipzig 1877; Bremiker, Tabula logarithmorum VI decimalium. Berolini 1852; Lehmann, Revolution der Zahlen. Leipzig 1869.

Vom Königl. Sächs. Statist. Bureau: Zeitschrift desselben. 39. Jahrgang, Heft III u. IV. — 40. Jahrgang, Heft I u. II.

Von Herrn Oberbaurat Dr. Scheffler in Hannover als Verfasser: Die Naturgesetze (11. Lieferg.); Die Welt nach menschlicher Auffassung, die Grundlagen der Wissenschaft.

Von Herrn Prof. Dr. Schneider als Verfasser: San Remo und seine Tierwelt im Winter.

Von demselben: Der ägyptische Smaragd. (Sonderabdruck aus der Zeitung für Ethnologie.)

Von Herrn Prof. Dr. Henke als Verfasser: Über die Methode der kleinsten Quadrate. Leipzig 1894.

Von Herrn Prof. Dr. Rotter als Verfasser: Sammlungen von Ansprachen und Reden aus der Zeit der 1892er Rundreise und anlässlich der Feier des 77. Geburtstages Sr. Durchlaucht des Altreichskanzlers Fürsten Otto von Bismarck. In satzgekürzter Schrift nach Gabelsbergers Stenographie bearbeitet. Dresden 1893.

Von Herrn Dr. Th. Neumann (Verfasser der Abhandl. S. 86, 132, 182): Transactions of Vassar Brothers Institute, and its Scientific Section. Poughkeepsie, N. Y. 1890—1893.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Lyon: Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie. 15. Jahrg. 1894.

Von Herrn Realgymnasiallehrer Dr. Schwarze als Verfasser: Quibus fontibus Plutarchus in vita C. Aemilii Pauli usus sit. Lipsiae 1891.

Von demselben: Galeni opera. Ex III. offic. Frobenianae editione 1562. 2 Bde.

Von Herrn Dr. Hofmann als Verfasser: François Tristan. Sein Leben und seine Werke. Teil I: Tristans Leben. Leipzig 1894.

Von Herrn Dr. Michael als Verfasser: Martin Rinckhart als Dramatiker. Leipzig 1894.

Von Herrn cand. phil. Meiche als Verfasser: Sagenbuch der sächsischen Schweiz. Leipzig 1894.

2. Durch Kauf.

W. F. Wislicenus, Astronomische Chronologie. Ein Hülfsbuch für Historiker, Archäologen und Astronomen. Leipzig 1895. — Curt Wachsmuth, Einleitung in das Studium der alten Geschichte. 1895. — H. v. Sybel, Die Begründung des deutschen Reichs durch Wilhelm I. 6. und 7. Band. München und Leipzig 1894. — Hans Blum, Das deutsche Reich zur Zeit Bismarcks. Polit. Geschichte von 1871 – 1890. Leipzig und Wien 1893. — A. E. Schönbach, Walther von der Vogelweide. Ein Dichterleben. Berlin 1894. — Alois Brandl, Shakespeare. Berlin 1894. — Rudolf Kögel, Geschichte der deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters. I. Bd., I. Teil. Strassburg 1894. — Supplement zu Sachs-Villatte Encyklopädischem Wörterbuch. Berlin 1894. — Goerlich, Materialien für freie französische Arbeiten. — Ostwald, Elektrochemie, 1.—7. Lieferung. — A. Winkelmann, Handbuch der Physik. III. Band. Breslau 1894. — W. Pfeffer, Pflanzenphysiologie. 2 Bde. Leipzig 1881. — Wilh. Wundt, Ethik. 2. Aufl. Stuttgart 1892. — Paul Nerrlich, Das Dogma vom klassischen Altertum in seiner geschichtlichen Entwicklung. Leipzig 1894. — Jahresbericht über das höhere Schulwesen, herausgegeben von K. Rethwisch. 8. Jahrgang. Berlin 1894. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. XV. Jahrgang. Leipzig 1894. — Die heilige Schrift, in englischer und französischer Übersetzung. — Die 1894 erschienenen Lieferungen der Allgemeinen deutschen Biographie, des deutschen Wörterbuchs, der Lehrproben und Lehrgänge von W. Fries und H. Meier, sowie Jahrgang 1894 folgender Zeitschriften: Neues Archiv für sächsische Geschichte und Landeskunde, Petermanns geographische Mitteilungen nebst Ergänzungsheften, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Wochenschrift für klassische Philologie, Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Neuphilologisches Zentralblatt, Zentralorgan für die Interessen des Realschulwesens, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, Zeitschrift für Mathematik und Physik, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Revue des deux mondes, Litterarisches Zentralblatt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

f) Die Schülerbibliothek,

verwaltet von Dr. Schelle,

wurde vermehrt:

1. Durch Geschenke:

Vom Königl. Sächsischen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Fischer, Sammlung von Übungsbeispielen und Aufgaben über die Anfangsgründe der Zahlen- und Buchstabenrechnung; Köstler, Vorschule der Geometrie; Lübsen, Ausführliches Lehrbuch der Elementargeometrie; Fritsche, Aufgaben und Fragen aus der geometrischen Formenlehre; Mittentzwey, Geometrie; Schurig, Elemente der Geometrie; Job, Lehrbuch der Planimetrie; Müller, Die Elemente der Planimetrie; Rottok, Lehrbuch der Planimetrie; Schindler, die Elemente der Planimetrie, 4 Bdch.; Lübsen, Ausführliches Lehrbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie; Reinicke, Versuch einer vereinfachten Darstellung der Trigonometrie; Rottok, Lehrbuch der Stereometrie; Lübsen, Einleitung in die Infinitesimalrechnung; die gesamten Naturwissenschaften, Essen, Bädeker, 3 Bände; Natur und Haus, I. Jahrgang 1892/93; Nettl, Grundriss der anorgan. Chemie; Husemann, Grundriss der anorgan. Chemie; Thomas Twining, Science made easy V und VI. Von Herrn Pastor Zabel in Zöblitz als Verfasser: Geschichte der Serpentinsteinindustrie zu Zöblitz. Von der Quarta A: Roth, Heinrich Pestalozzi; Deutsche Jugend 2. und 3. Band. Vom Untersekundaner Lange: Das neue Universum. 12. Jahrgang. Vom Untertertianer R. Schickert: Masius, Mussestunden, Album für die reifere Jugend; G. Nieritz, Stern, Stab und Pfeife. Vom Untertertianer Thiel: Fr. Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 41. Band.

2. Durch Kauf:

M. Dittrich, die Helden und Führer des deutschen Volkes im 19. Jahrhundert; Tanera, Die deutschen Einigungskriege. I. Schleswig-Holstein meerumschlungen. 1848—64; II. Der Krieg von 1866; Rindfleisch, Feldbriefe 1870/71; Kaiser, Gustav Adolf; Wagner, Eine Gerichtsverhandlung in Athen; Miller, Römisches Lagerleben; Pohlmey, Der römische Triumph; Bohaka, Erziehung und Unterricht bei den Griechen und Römern; Brandt, Von Athen zum Tempethal; Ziegeler, Aus Pompeji; Straumer, Allerlei aus dem Erzgebirge in Bildern und Geschichten. 2 Bände; Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur; Kinkel, Otto der Schütz; Freytag, Die verlorene Handschrift, 2 Bände; Scheffel, Ekkehard; Dahn, Ein Kampf um Rom. 4 Bände; W. Scott, Ivanhoe.

g) Schulbüchersammlung,

verwaltet von Dr. Schelle.

Die im Laufe des Jahres angelegte Schulbüchersammlung, aus der unbemittelten Schülern die in der Schule gebrauchten Bücher, soweit der Vorrat reicht, unentgeltlich geliehen werden sollen, ist durch freundliche Gaben von Lehrern und Schülern der Anstalt auf 52 Nummern angewachsen. Weitere Zuwendungen sind dringend erwünscht.

h) Sammlung geographischer Lehrmittel,

verwaltet von Prof. Dr. Welte.

Angekauft wurden: Kiepert, Politische Schulwandkarte von Nordamerika und von Südamerika; Gäbler, Australien und Oceanien; Kolonialatlas, Lieferung 6 u. 7.

Geschenkt wurden von Herrn Prof. Dr. Schneider: Hirt, Die Hauptformen der Erdoberfläche, und verschiedene Gegenstände zur Bereicherung, bez. Ergänzung der geographischen Sammlung.

i) Sammlung geschichtlicher Lehrmittel,

verwaltet von Prof. Dr. Welte.

Angekauft wurden: Kiepert, Italia antiqua; Sprunners historischer Wandatlas Nr. 3 u. 5.

Gezeichnet und geschenkt wurden: Entwurf einer romanischen Säule vom Untersekundaner Georg Engler und Entwurf einer gotischen Säule vom Untersekundaner B. Schütz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

k) Sammlungen für Mineralogie und Chemie,

verwaltet von Prof. Dr. Kell.

Angekauft wurden: 2 Eudiometer, 1 Galvanometer, 2 Verbrennungsöfen, 1 Trockenofen, 1 Handwage, 1 Lupe, 1 Kalizange, 1 Platinlöffel.

An der Bereicherung der Sammlung beteiligten sich die Schüler Schneider UIb, Petraczek UIa, Heilmann OIIIa, Kaufmann OIIb.

l) Physikalische Sammlung,

verwaltet von Prof. Dr. Henke.

Angekauft wurden: zerlegbares Telephon mit oscillierendem Induktor; ausserdem Müller-Pouillet Ergänzungsband, kosmische Physik mit Atlas, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht VIII. Jahrgang.

m) Zoologisch-botanische Sammlung,

verwaltet von Oberlehrer Wobst.

Angekauft wurden: zwei Kästen mit Insekten, verschiedene mikroskopische Präparate, das Kiemenmodell des Karpfens und Krüger, „Fungi saxonici", Fasc. 19 u. 20.

An Geschenken gingen ein: wertvolle getrocknete Pflanzen für das Schulherbarium von den Herren Konrektor Prof. Harich, Prof. Dr. Kell, Lehrer Jenke, Garteninspektor Poscharsky, Oberlehrer Rentzsch und Privatus Schiller.

Endlich beteiligten sich noch folgende Schüler unsrer Anstalt an der Vermehrung obengenannter Sammlung: Grimm OIIb, Zeidler UIIIb, Ulbricht IVa, Geissler IVb, Gaudlitz, Hofmann, Kunath, Wilh. Lehmann und Reiche Vb, Paul Hempel VIb.

n) Musikaliensammlung,

verwaltet von Gesanglehrer Müller.

Angekauft wurde: Sang an Aegir von Kaiser Wilhelm II.

Schulbücher, welche Ostern 1895 gebraucht werden.

1. Religion.

Landes-Gesangbuch. (VI.—I.) Der kleine Katechismus nebst dem religiösen Memorierstoff für die Schulen Sachsens. (VI.—III.)

Berthelt, biblische Geschichte (Ausgabe ohne Bilder). (VI., V. u. IV.)

Bibel. Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht in höheren Schulen. (III.—I.)

2. Deutsch.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in den sächsischen Schulen. (VI.—I.)

Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, Teil I. (VI.—III.), Teil II. (O III.—I.)

Deutsches Lesebuch für höhere Lehranst., hrsg. von Dr. Hentschel u. Gen. I. Teil (VI.), II. Teil (V.), III. Teil (IV.), IV. Teil (III.), V. Teil (II.)

Gude, Auswahl deutscher Dichtungen aus dem Mittelalter. (O II.)

3. Lateinisch.

Stegmann, lateinische Schulgrammatik. (VI.—O III.)

Ellendt-Seyffert, latein. Grammatik. (II. u. I.)

Busch, lateinisches Übungsbuch. Teil I. (VI. u. V.), Teil II. (V. u. IV.)

Ostermann, lateinisches Übungsbuch für Quarta, neue Ausgabe von H. J. Müller. (IV. u. U III.)

Ostermann, lateinisches Übungsbuch für Tertia, neue Ausgabe von H. J. Müller. (O III. u. U II.)

Cornelius Nepos. (U III.)

Jul. Caesar, de bello Gallico. Weidm. Ausg. (O III. u. U II.).

Sallust. (O II.)

Ovid, Metam. ed. Siebelis-Polle. (U II. u. O II.)

Livius. (U I)

Auswahl aus Vergils Aeneis, hrsg. von A. Lange. (U I.)

Cicero, Cato Maior. (O I.)

Tacitus, Germania. (O I.)

Horaz, Oden. (O I.)

Georges, latein.-deutsches und deutsch-latein. Schulwörterbuch. Leipzig, Hahn. (III.—I.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Französisch.

Plœtz-Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Ausgabe B.
1. Elementarbuch B von Gustav Plœtz. (V. u. IV.)
2. Sprachlehre von Gustav Plœtz und Otto Kares. (OIII. u. UII.)
3. Übungsbuch B von Gustav Plœtz. (OIII. u. UII.)
Dolch, Schulgrammatik, 1. Teil. (UIII.)
Dolch, Schulgrammatik, 2. Teil. (OII.—I.)

5. Englisch.

Gesenius, erstes Lesebuch. (III. u. UII.)
Gesenius, Grammatik. (UII.—I.)

6. Geographie.

v. Seydlitz, Grundzüge. (VI. u. V.)
Daniel, Leitfaden, hrsg. v. Volz. (IV.)
v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. (III.)
Ruge, Geographie für Handels- und Realschulen. (II.)

Als Atlas ist anzuschaffen:
Debes' Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen, oder
Debes' Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten, oder
Andree u. Ruge, Dresdner Schulatlas.

7. Geschichte.

Rhode oder Spruner, Geschichtsatlas. (VI.—I.)
Köpert, Geschichtskursus für die mittleren Klassen. (IV.—UII.)
Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte. (OII.—OI.)

8. Naturgeschichte und Naturlehre.

Besser, Pflanzenkunde. (VI. u. V.)
Leunis, Schulnaturgesch., Zoologie. (VI.—IV.)
Bock, Bau und Leben des menschlichen Körpers. (UIII.)
Hornstein, Lehrb. d. Mineralogie. (OIII. u. UII.)
Jochmann, Experimentalphysik. (II.—I.)
Lorscheid, Lehrb. d. anorg. Chemie. (OII. u. I.)

9. Rechnen und Mathematik.

Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben. H. I (VI.), H. II (V. u. IV.), H. III (IV.—UII.)
Reidt, Planimetrie (UIII.—UII.), Trigonom. u. Stereom. (OII. u. I.)
Bardey, Method. geordn. Sammlung von Aufgaben aus der Elementar-Arithmetik. (III.—OI.)
C. F. Gauss, fünfstellige Logarithmen. (OII. u. I.)

10. Stenographie.

Krieg, Lehrbuch der stenographischen Korrespondenzschrift. Dresden, Dietze. (III. u. II.)
Krieg, Schreibhefte 1 u. 2 mit Vorschriften. (III.)
Lesebibliothek für 1895, herausg. vom königl. stenogr. Institut. (OIII.)
Bismarckreden in satzgekürzter Schrift. (II.)

11. Gesang.

L. Grosse, ein- und zweistimmige Singübungen. (VI.—IV.)
O. Schwalm, Liedersammlung. (VI.—IV.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schüler-Verzeichnis.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
	Ober-Prima.		
1	Arnold, Johannes.	Dresden.	1876.
2	Breitenborn, Emil.	Dresden.	1876.
3	Drees, Karl.	Leipzig	1876.
4	Eichhorn, Paul.	Dresden.	1875.
5	Fürst, Karl.	Crimmitschau.	1876.
6	Grossmann, Karl	Dresden.	1876.
7	Hartig, Sigfrid.	Plauen b. Dresden.	1875.
8	Hauschild, Manfred.	Dresden	1875.
9	Hüttner, Alfred.	Dresden.	1874.
10	Klemperer, Viktor.	Dresden.	1876.
11	Klien, Johannes.	Dresden.	1874.
12	Koch, Eduard.	Hoboken b. New-York.	1875.
13	Lehmann, Hermann.	Dresden.	1875.
14	Leupold, Alfred.	Dresden.	1876.
15	Lohmann, Bernhard.	Dresden.	1875.
16	Müller, Curt.	Meissen.	1875.
17	Nitzsche, Richard.	Dresden.	1875.
18	Platzmann, Ferdinand.	Zürich.	1877.
19	Reuning, Theodor.	Thürmsdorf b. Königstein.	1875
20	Rohen, Curt.	Dresden.	1875.
21	Schneider, Bruno.	Kamenz.	1874.
22	Schwartze, Erich.	Chemnitz.	1876.
23	Stenz, Albert.	Dresden.	1874.
24*	Weise, Oskar.	Leipzig.	1873.
25	Wetzlich, Lothar.	Dresden.	1874.
	Unter-Prima A.		
1	Dietrich, Kurt.	Dresden.	1877.
2	Döring, Albert.	Loschwitz b. Dresden.	1875.
3	Flügel, Max.	Boden b. Radeburg.	1876.
4	Friese, Hans.	Neustettin.	1876.
5	Göbel, Rudolf.	Dresden.	1876.
6	Helbig, Robert.	Bautzen.	1877.
7	Hörold, Willy.	Leipzig.	1877.
8	Koch, Johannes.	Dresden.	1878.
9	Krebs, Alfred.	Dresden.	1876.
10	Langenickel, Horst.	Dresden.	1877.
11	Lax, Wilhelm.	Dresden.	1874.
12	Liermann, Johannes.	Bonn a Rh.	1877.
13	Petraczek, Wilhelm.	Pancsova i. Ungarn.	1876.
14	Rösler, Alfred.	Dresden	1877.
15*	Rittershaus, Rudolf.	Dresden.	1874.
16	Rudeloff, Alexander.	New-York.	1876.
17	Rückert, William.	Dresden.	1875.
18	Sauermann, Karl.	Dresden.	1876.
19	Schering, Arnold.	Breslau.	1877.
20	Schultz, Friedrich.	Grossgiessen bei Hildesheim.	1876.
21	Susewind, Hermann.	Lauchhammer.	1875.
22	Wagner, Max.	Heidenau.	1874.
	Unter-Prima B.		
1	Berg, Georg.	Dresden.	1876.
2	Besser, Erwin.	Dresden.	1878.
3	Böttner, Karl.	Dresden.	1876.
4	Feigerl, Emil.	Dresden.	1876.
5	Fischer, Hans.	Dresden.	1876.
6	Häntzschel, Georg.	Siebenlehn.	1876.
7	Heyne, Alexander.	Dresden	1876.
8	Käppler, Kurt.	Chemnitz.	1877.
9	Kempe, Otto.	Dresden.	1875.
10	Klemperer, Herbert.	Dresden.	1878.
11*	Menzel, Hermann.	Spremberg.	1874.
12	Neubner, Alfred.	Dresden.	1877.
13	Neumann, Fritz.	Dresden.	1878.
14	Poppe, Eduard.	Leipzig.	1875
15	Püschel, Walter	Dresden.	1875.
16	Richter, Johannes.	Dresden.	1878.
17	Richter, Paul.	Pirna	1876.
18	Schneider, Hermann.	Dresden.	1876.
19	Sperling, Martin.	Dresden-Strehlen.	1876.
20	Thomas, Johannes.	Dresden.	1875.
21	Weissflog, Willy.	Leipzig.	1875.
22	Weller, Hans.	Dresden.	1876.
	Ober-Sekunda A.		
1	Bober, Curt.	Dresden.	1877.
2	Born, Max.	Dresden.	1877.
3	Braune, Arthur.	Pirna.	1878.
4	Edlinger, Walther.	Geithain.	1875.
5	Giger, Eichler v. Eichkron, Wilhelm.	Wien.	1876.
6	Göhler, Philipp.	Dresden.	1877.
7	Jahn, Richard.	Dresden.	1876.
8*	Kämpf, Paul.	Dresden.	1876.
9	Knopf, Wilhelm.	Dresden.	1876.
10	May, Hans.	Dresden.	1877.
11	Mörle-Heynisch, Walter.	Zittau.	1878.
12	Neuhäusser, Hans.	Dresden	1878.
13	Pfützner, Martin.	Dresden.	1877.
14	Pusch, Oskar.	Dresden.	1877.
15	Schmidt, Walter	Dresden.	1877.
16	Schröter, Otto.	Bodenbach.	1876.
17	Seck, Heinrich.	Frankfurt a. M.	1878.
18	Sperrhaken, Kurt.	Dresden.	1877.
19	Sulzberger, Fritz.	Dresden.	1878
20	Tamm, Rudolf.	Naundorf bei Oschatz.	1877.
21	Winkler, Hans.	Hasenberg b. Leisnig.	1877.
22	Wolf, Curt.	Kemmlitz b. Mügeln.	1877.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
23	Zietzschmann, Hugo.	Beiersdorf b. Grossenhain.	1876.
24	Zscheile, Arthur.	Dresden.	1878
25	Zumpe, Kurt.	Erfurt.	1878.

Ober-Sekunda B.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Blass, Georg.	Dresden.	1877.
2	Blochwitz, Wolfgang.	Dresden.	1877.
3	Böhme, Edwin.	Dresden.	1877.
4	Caro, Walter.	Blasewitz.	1877.
5*	Czeczowiczka, Edwin.	Prerau i. Mähren.	1877.
6	Eberding, Karl.	Dresden	1877.
7	Grimm, Max.	Dresden.	1878.
8	Grundig, Fritz.	Plauen-Dresden	1875.
9	Haendel, Leo.	Leipzig.	1878.
10	Handrich, Walter.	Dresden.	1878.
11*	Heim, Richard.	Duisburg a. Rh.	1879.
12	Hietzschold, Hermann.	Meerane	1878.
13	Kauffmann, Adolf.	Niedersedlitz.	1876.
14	Kauffmann, Paul.	Niedersedlitz	1878.
15	Kell, Rudolf.	Dresden.	1878.
16	Kell, Walter.	Dresden.	1878.
17	Kleine, Oskar.	Cottbus	1878.
18	Lein, Edgar.	Dresden.	1878.
19	Paulitz, Alfred.	Dresden.	1877.
20	Pommrich, Ewald.	Copitz b. Pirna.	1878.
21	Schachtschabel, Arth.	Dresden.	1877.
22	Schulze, Karl.	Dresden-Strehlen.	1876.
23	Spangenberg, Heinr.	Pirna.	1879
24	Stengel, Wilhelm.	Wien.	1878.
25	Weiner, Willy.	Dresden.	1877.
26	Werner, Emil.	Neunimptsch bei Dresd.	1876.

Unter-Sekunda A.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Altschul, Richard.	Aussig	1878.
2	Böhme, Alfred.	Dresden.	1879.
3	Dietrich, Erhard.	Dresden.	1876
4	Eberding, Johannes.	Coswig b. Dresden.	1878.
5	Engler, Georg.	Loschwitz	1877.
6	Falke, Wilhelm.	Magdeburg.	1879.
7	Feuereissen, William.	Wengelsdorf bei Grosscorbetha.	1876.
8	Findeisen, Otto.	Mokrehna bei Torgau.	1879
9	Gehra, Friedrich.	Dresden.	1878.
10	Heinzmann, Kurt.	Kesselsdorf.	1877.
11	Korschatz, Hans.	Dresden.	1878.
12*	Lemmé, Rudolf.	Odessa	1878.
13	Palen, Karl.	Tunkhannock.	1877.
14	Philippsohn, Arthur.	Dresden.	1878.
15	Poppe, Hans.	Leipzig.	1877.
16	Proell, Reinhold.	Dresden.	1879.
17*	Raven, Louis.	Leipzig.	1878.
18	Risch, Max.	Riga.	1880.
19	Risch, Walter.	Riga.	1877.
20	Scheunert, Arthur.	Dresden.	1879.
21	Schmidt, Alfred.	Löbtau-Dresden.	1878.
22	Schröter, Karl.	Dresden.	1878.
23	Schulz, Hans.	Zittau.	1875.
24	Schütz, Berthold.	Dresden.	1878.
25	Sorger, Arno.	Dresden.	1878
26	Westmann, Ernst.	Dresden.	1877.
27	Wetzke, Kurt.	Dresden.	1878.
28	Wobsa, Georg.	Dresden.	1877.
29	Zetzsche, Richard.	Siebenlehn bei Nossen.	1877.
30	Zietzschmann, Otto.	Beiersdorf bei Grossenhain.	1879.

Unter-Sekunda B.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Barber, Hans	Dresden.	1878.
2	Bolduan, Georg.	Dresden.	1878.
3	Focke, Walter.	Leipzig.	1879.
4	Friese, Walter.	Dresden.	1879.
5	Frödrich, Alexander.	Dresden.	1878.
6	Grossmann, Hans.	Plauen b. Dresden.	1877.
7	Grossmann, Johannes.	Dresden.	1877
8	Herrschel, Willy.	Bockwa bei Zwickau.	1877.
9	Junghanns, Kurt.	Dresden.	1878.
10	Kraft, Arthur.	Berlin.	1880.
11	Krieger, Albert.	Dresden.	1879.
12	Kunze, Max.	Niederlössnitz.	1878.
13	Lange, Felix.	Glashütte.	1879.
14	Lewicki, Wilhelm.	Dresden.	1877.
15	Ludwig, Kurt.	Oberoderwitz.	1877.
16	Marx, Hans.	Döbeln.	1878.
17	Mieth, Erich.	Chemnitz.	1878.
18	Müller, Waldemar.	Dresden.	1878.
19	Nägel, Karl.	Döhlen b. Dresden.	1878.
20	Opitz, Rudolf.	Dresden.	1877.
21	Reiche, Max.	Dresden.	1878.
22	Schäfer, Klemens	Dresden.	1879.
23	Schmidt, Walter.	Dresden.	1877.
24	Schwarze, Kurt.	Dresden.	1877.
25	Unger, Robert.	Tharandt.	1878.
26	Watteyne, Eugen.	Dresden.	1877.
27*	Wesser, Paul.	Dresden.	1877.
28	Wesser, Rudolf.	Dresden.	1878.
29	Zille, Fritz.	Dresden.	1878.

Ober-Tertia A.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Beger, Kurt.	Dresden-Strehlen.	1879.
2	Bertram, Eduard.	Blasewitz.	1879.
3	Böhler, Karl.	Löbtau	1879.
4	Ehrich, Paul.	Dresden.	1878.
5	Gerischer, Kurt.	Leipzig.	1879.
6	Görldt, Johannes.	Dresden.	1878.
7	Grätz, Felix.	Zittau.	1880.
8	Haufe, Alfred.	Dresden.	1880.
9	Heilmann, Otto.	Osnabrück.	1880.
10	Heymann, Oskar.	Dresden.	1880.
11	Hofner, Bruno.	Plauen-Dresden.	1879.
12	Jühling, Walther.	Penig.	1879.
13	König, Karl.	Moskau.	1879.
14	Martini, Karl.	Breiten-Worbis.	1880.
15	Mörle-Heynisch, Arth.	Zittau.	1880
16	Müller, Bruno.	Dresden.	1879.
17	Müller, Erich.	Dresden.	1880.
18	Opitz, Paul.	Dresden.	1880.
19	Petzoldt, Ottmar.	Dresden.	1879.
20	Radloff, Karl.	Dresden.	1880.
21	Reinhardt, Erich.	Chemnitz.	1880.
22	v. Roemer, Hans.	Löthain b. Meissen.	1877.
23	Rönitz, Hermann.	Dresden.	1879.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
24	Schulze, Armin.	Zwickau.	1880.
25	Seck, Walther.	Dresden.	1879.
26	Seyde, Franz.	Dresden.	1879.
27	Stoll, Otto.	Plauen-Dresden.	1879.
28	Süss, Willy.	Dresden.	1879.
29	Thiel, Walther.	Dresden.	1880.
30	Wägner, Georg.	Neugruna.	1879.
31	Weissenborn, Fritz.	Frauenstein.	1877.
32	Winckler, Arthur.	Berlin.	1878.
33	Wohlan, Alfred.	Dresden.	1880.
34	Wolter, Arthur.	Dresden. [Zwickau.	1879.
35	Zöfel, Paul.	Kirchberg bei	1879.

Ober-Tertia B.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Angermann, Wiprecht.	Dresden.	1880.
2	Berndt, Siegfried.	Görlitz.	1880.
3	Binder, Erich.	Dresden.	1881.
4	Braumann, Herbert.	Dresden.	1878.
5	Bürger, Otto.	Dresden	1879.
6	Cohn, Hans.	Johanngeorgen-	1879.
7	Dörffel, Ernst.	Brüssel. [stadt.	1880.
8	Eckner, Otto.	Dresden.	1879.
9	Feldmann, Georg.	Dresden.	1879.
10	Francke, Rudolf.	Dresden.	1877.
11	Hebenstreit, Rudolf.	Dresden.	1878.
12	Heinrich, Walter.	Dresden.	1880.
13	Helfferich, Wilhelm.	Plauen b. Dresden.	1878.
14	Heyne, Edmund.	Dresden.	1878.
15	Hynek, Franz.	Riesa.	1879.
16	Irmischer, Fedor.	Dresden.	1879.
17	Kohl, Karl.	Dresden.	1880.
18*	Krüger, Rudolph.	Dresden.	1879.
19	Liebert, Max.	Dresden.	1879.
20	v. Lilienthal, Ludwig.	Elberfeld.	1879.
21	Markert, Fritz.	Räcknitz b. Dresd.	1879.
22	Marthaus, Otto.	Oschatz.	1878.
23	Mattick, Max.	Warschau.	1880.
24	Neumann, Curt.	Dresden. [Kesselsdorf	1879.
25	Pinkert, Otto.	Braunsdorf bei	1878.
26	Poch, Arthur.	Kötzschenbroda.	1880.
27	Pupke, Walter.	Dresden.	1880.
28*	Schmidt, Karl.	Wolmirstedt bei Magdeburg.	1879.
29	Schönert, Alfred.	Dresden.	1879.
30	Schultz, Peter.	Dresden.	1879.
31	Schwäbe, Paul.	Dresden.	1877.
32	Sievert, Walter.	Deuben b. Dresd.	1878.
33	Steinemann, Paul.	Magdeburg.	1877.
34	Waldau, Hermann.	Lauchhammer.	1879.
35	Winter, Walter.	Burkau bei Bischofswerda.	1878.

Unter-Tertia A.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Assmann, Paul.	Dresden.	1881.
2	Butze, Karl.	Dresden.	1881.
3	Eisold, Max.	Markneukirchen	1880.
4	Feldmann, Alfred.	Dresden. [i. V.	1881.
5	Fischer, Ewald.	Kunnersdorf bei Glashütte.	1880.
6	Fischer, Johannes.	Dresden.	1880.
7	Gehra, Karl.	Dresden.	1880.
8	Glaser, Walter.	Dresden.	1880.
9	Graf, Karl.	Dresden.	1880.
10*	Haid, Rudolf.	Graz in Steierm.	1880.
11	Hering, Alfred.	Königstein.	1878.
12	Hering, Hermann.	Königstein.	1879.
13	Herrschel, Rudolf.	Bockwa b. Zwickau.	1880.
14	Höpner, Kurt.	Olbernhau.	1879.
15	Kindermann, Walter.	Dresden.	1879.
16	Lehnert, Heinrich.	Dresden.	1879.
17	Marx, Rudolf.	Döbeln.	1880.
18	Pedretti, Leopold.	Leipzig.	1880.
19	Petzold, Rudolf.	Dresden.	1879.
20	Röhnick, Wilhelm.	Dresden.	1880.
21	Rothe, Oskar.	Kötzschenbroda b. Dresden.	1880.
22	Schickert, Rudolf.	Dresden.	1881.
23	Schorcht, Hans.	Dresden.	1881.
24	Sippel, Walter.	Dresden.	1880.
25	Sommer, Kurt.	Dresden.	1880.
26	Starke, Kurt.	Dresden.	1881.
27	Strebel, Erich.	Dresden.	1881.
28	Teubner, Alfred.	Dresden.	1881.
29	Thiel, Erich.	Dresden.	1881.
30*	Thode, Karl.	Trinidad auf Cuba.	1878.
31	Thomas, Walter.	Dresden.	1881.
32	Traube, Franz.	Neugruna b. Dresd.	1879.
33	Voigt, Alfred.	Dresden.	1878.
34	Weber, Fritz.	Dresden.	1880.
35*	Wielburski, Bernhard.	Warschau.	1880.
36	Zille, Wolfgang.	Dresden. [franken	1880.
37	Zimmermann, Fritz.	Kronach in Ober-	1879.

Unter-Tertia B.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Achilles, Max.	Sprottau.	1881.
2	Bachmann, Hans.	Dresden.	1880.
3	Barthel, Hans.	Sidney.	1880.
4*	Benzien, Johannes.	Hosterwitz.	1878.
5	Bergmann, Emil.	Waldheim.	1879.
6	Bierling, Wilhelm.	Dresden.	1880.
7	Buschbeck, Walter.	Dresden.	1881.
8	Christmann, Georg.	Dresden. [Freiberg.	1880.
9	Claussnitzer, Camillo.	Hohentanne bei	1880.
10	Ehrlich, Walter.	Glauchau.	1880.
11	Gœtjes, Arnold.	Frankfurt a. M.	1881.
12	Heerklotz, Walter.	Döbeln.	1880.
13	Hempel, Gotthard.	Pulsnitz.	1880.
14	Herrschel, Paul.	Bockwa b. Zwickau	1881.
15	Hirsch, Leopold.	Radeberg.	1880.
16	Hirschbach, Walter.	Dresden.	1878.
17	Hoppe, Georg.	Chemnitz.	1880.
18	Kaltofen, Walter.	Chemnitz. [b. Brüx.	1878.
19	Keller, Adolf.	Oberleutensdorf	1880.
20	Kühne, Erich.	Dresden.	1879.
21	Lippert, Kurt.	Dresden.	1880.
22	Mäkelt, Arthur.	Dresden.	1881.
23	Müller, Fritz.	Plauen b. Dresden.	1881.
24	Oertel, Felix.	Dresden.	1881.
25	Pfützner, Hermann.	Dresden.	1880.
26	Preusser, Conrad.	Dresden.	1881.
27	Reh, Johannes.	Dresden.	1881.
28	Koch, Hermann.	Dresden.	1881.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
29	Saam, Hugo.	Dresden.	1880.
30	Schwabe, Johannes.	Dresden.	1879.
31	Simon, Eugen.	Dresden.	1880.
32	Sörup, Alexander.	Dresden.	1880.
33	Sorger, Willy.	Dresden.	1880.
34	Traube, Karl.	Neugruna b. Dr.	1880.
35*	Winkler, Max.	Dresden.	1878.
36*	Winkler, Richard.	Dresden.	1880.
37	Zabel, Hermann.	Grünhainichen.	1880.
38	Zeidler, Karl.	Gollwitz b. Brdbg.	1879.
	Quarta A.		
1	Apt, Rudolf.	Dresden.	1882.
2	Bärwinkel, Johannes.	Dresden.	1880.
3	Bassler, Paul.	Chemnitz.	1882.
4	Berger, Karl.	Jülich.	1880.
5	Bergmann, Harry.	Dresden.	1881.
6	Beutler, Karl.	Dresden.	1881.
7	Burkert, Arthur.	Dresden.	1881.
8	Ebert, Felix.	Dresden.	1882.
9	Gotthelft, Karl.	Dresden.	1883.
10	Grünbaum, Adolf.	Dresden.	1881.
11	Gutstein, Paul.	Kötzschenbroda.	1882.
12	Heilmann, Walter.	Radeberg.	1880.
13	Hering, Richard.	Königstein.	1880.
14	Irmscher, Kamillo.	Glaubitz b. Riesa.	1882.
15	Kleinstück, Alexander.	Zwätzen b. Jena.	1880.
16	Kleinstück, Martin.	Zwätzen b. Jena.	1880.
17	Knoll, Paul.	Dresden.	1881.
18	Körner, Reinhold.	Dresden.	1882.
19	Koritzki, Siegfried.	Berlin.	1881.
20	Kunath, Willy.	Prohlis.	1880.
21	Lautenbach, Kurt.	Dresden.	1881.
22	Leonhardt, Heinrich.	Waldenburg.	1882.
23*	Lincke, Alexander.	Dresden.	1882.
24	Ludwig, Fritz.	Dresden.	1882.
25	Mansch, Erich.	Dresden.	1881.
26	Matthes, Paul.	Dresden.	1881.
27	Müller, Paul.	Hohenstein.	1879.
28	Oppler, Paul.	Dresden.	1881.
29	Pertz, Karl.	Dresden.	1881.
30	Pflaum, Paul.	Dresden.	1882.
31	Pohle, Richard.	Paris.	1882.
32	Pust, Arno.	Wiesbaden.	1880.
33	Rebling, Hans.	Zittau.	1881.
34	Reichelt, Albert.	Neugersdorf.	1881.
35	Reimann, Paul.	Berlin.	1882.
36	Schoepffer, Hubert.	Magdeburgerforth	1881.
37	Schubert, Johannes.	Dresden.	1880.
38	Sperhacke, Bernhard.	Riesa.	1880.
39	Stritt, Walter.	Frankfurt a. M.	1882.
40	Toller, Ernst.	Riesa.	1881.
41	Ulbricht, Walter.	Leipzig.	1882.
42	Zederbaum, Michael.	Odessa.	1881.
	Quarta B.		
1	Assmann, Rudolf.	Dresden.	1882.
2	Bauer, Otto.	Dresden.	1882.
3	Blauert, Martin.	Plauen b. Dresden.	1881.
4	Böhme, Cornelius.	Dresden.	1882.
5	Fahrig, Carl.	Dresden.	1882.
6	Fieke, Otto.	Zeitz.	1882.
7	Geisler, Erich.	Dresden.	1881.
8	Günther, Carl.	Dresden.	1882.
9	Heilmann, Oskar.	Radeberg.	1882.
10	Heinemann, Gotthard.	Dresden.	1881.
11	Heinig, Walter.	Dresden.	1881.
12	Heinz, Ernst.	Halle.	1881.
13	Hempel, Johannes.	Ougrée i. Belgien	1881.
14	Hentzen, Ferdinand.	Dresden.	1882.
15	Hille, Oskar.	Dresden.	1880.
16	Höcke, Max.	Dresden.	1881.
17	Hohlfeld, Erich.	Dresden.	1880.
18	Jehne, Felix.	Dippoldiswalde.	1880.
19	Körner, Reinhold.	Dresden.	1880.
20*	Krausse, Carl.	Leipzig.	1881.
21*	Krbeczek, Eberhard.	Lubienze (Galiz.)	1880.
22	Lucas, Kurt.	Eckersdorf b. Hainsberg.	1881.
23	Ludwig, Fritz.	Dresden.	1882.
24	Marthaus, Fritz.	Oschatz.	1880.
25	Mentzel, Herbert.	Leubnitz b. Dresden.	1881.
26	Missbach, Felix.	Dresden.	1881.
27	Mitreiter, Max.	Dresden.	1881.
28	Müller, Otto.	Dippoldiswalde.	1880.
29	Perless, Konrad.	Dresden.	1881.
30	Philippsohn, Herbert.	Dresden.	1882.
31	Risch, Leo.	Bilderlingshof b. Riga.	1881.
32	Schiller, Paul.	Dresden.	1881.
33	Schilling, Johannes.	Dresden.	1882.
34	Schink, William.	Dresden.	1881.
35	Schmalz, Ernst.	Löbtau.	1883.
36	Schroth, Otto.	Niederhäslich b. Deuben.	1881.
37	Schupp, Willy.	Bautzen.	1882.
38	Schwager, Karl.	Dresden.	1881.
39	Seifert, Alfred.	Dresden.	1881.
40	Steglich, Albrecht.	Dresden.	1881.
41*	Thode, Ernst.	Trinidad auf Cuba.	1880.
42	Weber, Johannes.	Dresden.	1882.
	Quinta A.		
1	Böttner, Otto.	Dresden.	1882.
2	Christmann, Kurt.	Dresden.	1881.
3	Determann, Otto.	Niedersedlitz.	1883.
4*	Eifler, Max.	Liegnitz.	1882.
5	Engelmann, Martin.	Dresden.	1882.
6	Glaser, Johannes.	Dresden.	1882.
7	Heinzmann, Willi.	Kesselsdorf.	1883
8	Herig, Berthold.	Dresden.	1883.
9	Hildebrandt, Walter.	Dresden.	1882.
10	Holschauer, Alfons.	Dresden.	1879.
11	Keil, Fritz.	Treuen.	1883.
12	Kettner, Felix.	Dresden.	1882.
13	Klauber, Fritz.	Dresden.	1882.
14	König, Theodor.	Laxenburg b. Wien.	1882.
15	Kröner, Oskar.	Dresden.	1882.
16	Liebau, Walter.	Leipzig.	1881.
17	Lochmann, Georg.	Dresden.	1881.
18	Ludwig, Max.	Dresden.	1882.
19	Lüdecke, Max.	Strassburg i. E.	1882.
20	Malke, Fritz.	Dresden.	1883.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
21	Meltzer, Georg.	Dresden.	1881.
22	Müller, Adolf.	Paulshöhe bei Trebbin.	1882.
23	Müller, Kurt.	Dresden.	1883.
24*	Patzig, Arthur.	Dresden.	1882.
25	Piesold, Paul.	Dresden.	1883.
26	Quaas, Kurt.	Brösenb.Groitzsch.	1882.
27	Reichert, Otto.	Niederhäslich.	1882.
28	Roesner, Arthur.	Dresden.	1883.
29	Schmitz, Arnold.	Samarang a. Java.	1882.
30	Schön, Paul.	Löbtau.	1882.
31	Schreiber, Arthur.	Dresden.	1883.
32	Schumann, Paul.	Marbach bei Ross-	1882.
33	Siegel, Fritz.	Dresden. [wein.	1883.
34	Siegismund, Paul.	Dresden.	1883.
35	Skerl, Hugo.	Dresden.	1881.
36	Sporbert, Erich.	Dresden.	1883.
37	Taussig, Leo.	Iglau.	1881.
38	Treibmann, Otto.	Dresden.	1884.
39	Zirnité, Georg.	Duisburg.	1882.
40	Zschäckel, Hans.	Dresden.	1882.

Quinta B.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Arras, Erich.	Strehlen-Dresden.	1883.
2	Behrens, Julius.	Guben.	1881.
3	Berndt, Richard.	Deuben b. Dresd.	1882.
4	Bolduan, Otto.	Dresden.	1883.
5	Cronberg, Karl.	Dresden.	1881.
6	Frank, Walther.	Dresden.	1881.
7	Gaudlitz, Fritz.	Mügeln b. Pirna.	1883.
8	Helm, Ernst.	Dresden.	1884.
9	Hempel, Richard	Zeulenroda.	1882.
10	Hennig, Erich.	Dresden.	1882.
11	Hesse, Paul	Dresden.	1882.
12	Hönisch, Arno.	Dresden.	1880.
13	Hofmann, Richard.	Dresden.	1881.
14	Hohlfeld, Fritz.	Dresden.	1883
15*	Hornauer, Karl.	Königstein.	1882.
16	Israel, Kamillo.	Dresden.	1882.
17	Jehne, Johann.	Dippoldiswalde.	1882.
18	Kinne, Georg.	Dresden.	1882.
19	Kluge, Arno.	Dresden.	1882.
20	Krumbholtz, Martin.	Dresden.	1883.
21	Kunath, Max.	Dresden.	1882.
22	Lehmann, Hellmuth.	Dresden.	1883.
23	Lehmann, Walther.	Dresden.	1881.
24	Lehmann, Wilhelm.	Dresden.	1882.
25	Ludwig, Johannes.	Dresden.	1883.
26	Müller, Otto.	Dresden.	1882.
27	Opitz, Curt.	Dresden.	1883.
28	Pekrun, Erwin.	Dresden.	1883.
29	Peschel, Edmund.	Dresden.	1883.
30	Putzger, Egbert.	Dresden.	1881.
31	Rehfeld, Hans.	Löbtau b. Dresd.	1882.
32	Reiche, Alfred.	Dresden.	1881.
33	Reissner, Albert.	Chemnitz.	1883.
34	Richter, Karl.	Obersachsenfeld b. Schwarzenberg.	1882.
35	Richter, Otto.	Dresden.	1882.
36	Thomass, Johannes.	Deuben b. Dres-	1882
37	Treibmann, Walther.	Dresden. [den.	1883.
38	Voigt, Karl.	New-York.	1881.
39	Weisser, Walter.	Tharandt.	1882.
40	Wesser, Hans.	Dresden.	1883.
41	Wiegner, Georg.	Leipzig.	1883.

Sexta A.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Adam, Ernst.	Dresden.	1884.
2	Arnhold, Adolf.	Dresden.	1884.
3	Bierling, Erich.	Dresden.	1884.
4	Bierling, Johannes.	Dresden.	1884.
5	Dudenhöfer, Ernst.	Dresden.	1884.
6	Geissler, Erich.	Dresden.	1883.
7	Göhler, Arthur.	Dresden.	1884.
8	Hamann, Rudolf.	Dresden.	1884.
9	Hast, Karl.	Dresden.	1882.
10	Heise, Georg.	Dresden.	1884.
11	Hofmann, Kurt.	Dresden.	1884
12	Jäger, Paul.	Dresden.	1883.
13	Karstädt, Rudolf.	Dresden.	1885.
14	Katz, Alfred.	Dresden.	1884.
15	Kisker, Karl.	Nestersitz-Pömmerle (Böhmen)	1884.
16	Koritzki, Hans.	Berlin.	1884.
17	Krusemark, Bruno.	Berlin.	1883.
18	Kubig, Georg.	Colditz.	1883.
19	Lehmann, Alfred.	Dresden.	1883.
20	Leonhardt, Alfred.	Dresden.	1883.
21	Leupold, Georg.	Döbeln.	1882.
22	Müller, Friedrich.	Potschappel bei Dresden.	1884.
23	Oesterreich, Martin.	Dresden.	1883.
24	Otto, Walter.	Plauen i. V.	1883.
25	Palitzsch, Alwin.	Potschappel bei Dresden.	1883.
26	Reiche, Fedor.	Dresden.	1882.
27	Roitzsch, Otto.	Dresden.	1882.
28	Sandau, Johannes.	Dresden.	1883.
29	Schaller, William.	Dresden.	1883.
30	Schmidt, Johannes.	Dresden.	1883.
31	Schmitz, Otto.	Samarang (Java).	1883.
32	Schulze, Johannes.	Dresden.	1883.
33	Schwager, Erich.	Dresden.	1884.
34	Siegel, Willy.	Dresden.	1884.
35	Teige, Richard.	Berlin.	1883.
36	Wache, Arno.	Dresden.	1884.
37	Weisse, Alexander.	Meerane.	1883.
38	Weitsch, Eduard.	Dresden.	1883.
39	Wolf, Erich.	Dresden.	1884.
40	Wölfel, Oskar.	Dresden.	1884.
41	Ziegs, Alfred	Meissen.	1883.

Sexta B.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Baumann, Walther.	Dresden.	1883.
2	Böhme, Walther.	Dresden.	1883.
3	Büchner, Walther.	Dresden.	1883.
4	Greifeld, Paul.	Dresden.	1882.
5	Grille, Paul.	Coselitz bei Grossenhain.	1883.
6	Helma, Paul.	Dresden.	1883.
7	Hempel, Max.	Zeulenroda.	1884.
8	Hempel, Paul.	Dresden.	1883.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
9	Heyse, Paul.	Dresden.	1884.	26	Reichel, Richard.	Coburg.	1884.
10	Hille, Paul.	Dresden.	1882.	27	Renner, Karl.	Dresden.	1884.
11	Höfler, Friedrich.	Dresden.	1883.	28	Rothe, Alfred.	Dresden.	1883.
12	Just, Franz.	Dresden-Strehlen.	1882.	29	Sander, Kurt.	Dresden.	1883.
13	Kretzschmar, Emil.	Geithain.	1884.	30	Schiller, Friedrich.	Dresden.	1883.
14	Kummer, Robert.	Dresden.	1882.	31	Schröter, Erich.	Dresden.	1884.
15	Lau, Walther.	Dresden.	1883.	32	Schulze, Albert.	Riesa.	1884.
16	Lehmann, Paul.	Dresden.	1884.	33	Schwab, Friedrich.	Dresden.	1883.
17	Lehmann, Rudolf.	Sachsdorf bei Wilsdruff.	1882.	34	Simon, William.	Dresden.	1883.
18	Liebig, Georg.	Plauen b. Dresden.	1884.	35	Stenzel, Fritz.	Sebnitz.	1884.
19	Liebscher, Horst.	Dresden.	1884.	36	Tannert, Erwin.	Zwickau.	1884.
20	Lippold, Martin.	Plauen b. Dresden.	1883.	37	Tannert, Max.	Zwickau.	1883.
21	Lippold, Rudolf.	Plauen b. Dresden.	1883.	38	Thoering, Erich.	Dresden.	1884.
22	Ludwig, Johannes.	Dippoldiswalde.	1882.	39	Thurig, Karl.	Dresden.	1882.
23	Matthes, Willy.	Dresden.	1883.	40*	Tischer, Alexander.	Dresden.	1883.
24	Meier, Johannes.	Cölln bei Meissen.	1882.	41	Trautmann, Herbert.	Langen-Wolmsdorf bei Stolpen.	1884.
25	Otto, Alfred.	Pirna.	1883.	42*	v. Zehmen, Oskar.	New-York.	1882.

Schülerzahl am 1. März 1894	544
Osterabgang	— 91
Schülerzahl nach Schluss des vorigen Schuljahres	453
Osteraufnahme	+111
Aufnahme während des Schuljahres	+ 8
Gesamtzahl der Unterrichteten	572
Abgang im Laufe des Schuljahres	— 26
Schülerzahl am 1. März 1895	546

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Mittwoch, den 3. April.

8—9 Uhr **Va.**
- Religion . . . Opel.
- Französisch . . Classen.

9—10 „ **Vb.**
- Rechnen . . . Wobst.
- Latein . . . Dr. Schladebach.

10—11 „ **VIb.**
- Deutsch . . . Dr. Hofmann.
- Geographie . . Dr. Schwarze.

11—12 „ **VIa.**
- Latein . . . . Dr. Lehmann.
- Naturgeschichte. Morgenstern.

3—4 Uhr **IVa.**
- Geschichte . . Dr. Le Mang.
- Geometrie . . Dr. Lohmann.

4—5 „ **IVb.**
- Deutsch . . . Dr. Schelle.
- Geographie . . Dr. Unbescheid.

12—1 Uhr Turnen.

Donnerstag, den 4. April.

8—9 Uhr **UIIIb.**
- Religion . . . Dr. Lyon.
- Geometrie . . Dr. Lohmann.

9—10 „ **UIIIa.**
- Französisch . . Dr. Hahn.
- Geographie . . Prof. Dr. Welte.

10—11 „ **OIIIa.**
- Deutsch . . . Rentzsch.
- Englisch . . . Prof. Dr. Dolch.

11—12 „ **OIIIb.**
- Latein . . . . Dr. Schwarze.
- Geschichte . . Dr. Hahn.

2—3 Uhr **OIIb.**
- Chemie . . . Prof. Dr. Kell.
- Französisch . . Dr. Schindler.

3—4 „ **OIIa.**
- Algebra . . . Gebhardt.
- Latein . . . . Dr. Nowack.

Freitag, den 5. April.

8—9 Uhr **UIIb.**
- Religion . . . Flemming.
- Französisch . . Dr. Lehmann.

9—10 „ **UIIa.**
- Geschichte . . Dr. Unbescheid.
- Latein . . . . Dr. Bassenge.

10—11 Uhr **UIb.**
- Mathematik . . Prof. Dr. Henke.
- Deutsch . . . Dr. Lyon.

11—12 „ **UIa.**
- Physik . . . Dr. Biedermann.
- Englisch . . . Dr. Schindler.

Die Zeichnungen der Schüler liegen im oberen Zeichensaale zur Ansicht aus.

Die Aufnahmeprüfung findet **Montag, den 22. April,** von **früh 8 Uhr** an statt. Da am folgenden Tage vormittags 10 Uhr der Geburtstag Sr. Majestät des Königs in althergebrachter Weise durch einen Festaktus gefeiert werden soll, beginnt der Unterricht im neuen Semester erst **Mittwoch, den 24. April, früh 7 Uhr.**

Die Sprechstunden des Unterzeichneten sind täglich von 11—12 Uhr mit Ausschluss der Sonn- und Feiertage sowie der Schulferien.

Dresden, den 15. März 1895.

Prof. Dr. **A. Oertel,** Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnu[illegible]fungen.

8—9 Uhr **Va.**
Religion . . Geschichte . . Dr. Le Mang.
Französisch . Geometrie . . Dr. Lohmann.

9—10 „ **Vb.**
Rechnen . . Deutsch . . . Dr. Schelle.
Latein . . Geographie . . Dr. Unbescheid.

10—11 „ **VIb.**
Deutsch . .
Geographie .

11—12 „ **VIa.**
Latein . . .
Naturgeschicht[illegible]

8—9 Uhr **UIIIb.**
Religion . . [illegible]b. Chemie . . . Prof. Dr. Kell.
Geometrie . Französisch . . Dr. Schindler.

9—10 „ **UIIIa.**
Französisch . [illegible]a. Algebra . . . Gebhardt.
Geographie . Latein . . . . Dr. Nowack.

10—11 „ **OIIIa.**
Deutsch . .
Englisch . .

11—12 „ **OIIIb.**
Latein . .
Geschichte

8—9 Uhr **UIIb.**
Religion . [illegible]IIb. Mathematik . . Prof. Dr. Henke.
Französisch Deutsch . . . Dr. Lyon.

9—10 „ **UIIa.**
Geschichte [illegible]IIa. Physik . . . Dr. Biedermann.
Latein . . Englisch . . . Dr. Schindler.

Die Zeichnungen der [illegible] zur Ansicht aus.

Die Aufnahmeprüfung[illegible] **früh 8 Uhr** an statt. Da am folgenden Tage vormittags 10 Uhr [illegible] in althergebrachter Weise durch einen Festaktus gefeiert werden soll[illegible]ster erst **Mittwoch, den 24. April, früh 7 Uhr.**

Die Sprechstunden [illegible] —12 Uhr mit Ausschluss der Sonn- und Feiertage sowie der Schu[illegible]

Dresden, den 15. M[illegible]

[illegible]. **A. Oertel,** Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf